

100 Seiten voller Ideen

Deutschland € 6,50 • Österreich € 7,50 • BeNeLux € 7,70 • Frankreich € 7,90 • Italien € 7,50 • Estland € 7,50
Litauen € 6,90 • Slowakei € 7,20 • Slowenien € 7,50 • Ungarn Ft 2100 • Tschechien Kč 169 • Schweiz SFR 12,90

Socken

Stricken & Häkeln

- Häkelsocken – cooler Look
- Hausschuhe filzen
- Spiralsocken – super einfach
- Von der Spitze aus gestrickt

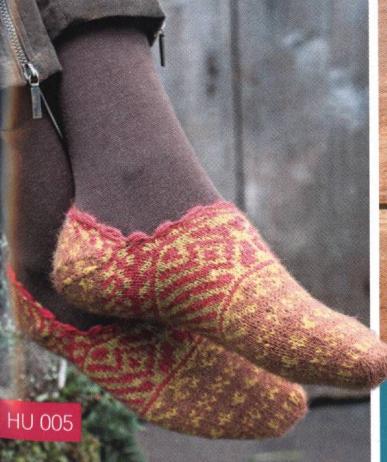
Schicke Streifen –
schöne Farben



Extra für Sie:

mit 9 Lehrgängen

Tolle Socken für
zu Hause



HU 005

Effektvolle
Muster



90005

4 192604 006505

Warme Füße für alle!

SUPER: Alle Techniken Schritt für Schritt erklärt

JETZT NEU!

sabrina Baby

SB055

DEUTSCHLAND 6,40

31 LUFTIG-LEICHE MODELLE in den Größen 56 bis 86

Gute Laune inbegriffe Sommer, komm!

sabrina KiDS

98

STRICK- UND HÄKELMODELLE von Größe 92 bis 122

20 fröhliche Maschenlooks für Mädchen und Jungs

DIY
-MODE FÜR
IHR KIND!

... für Maschenabenteuer an Meer & Küste

Folge uns:

OZVerlag

oz-shop.de/
newsletter

Erhältlich am Kiosk oder unter www.oz-shop.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

man sagt, wer einmal selbstgestrickte Strümpfe getragen hat, der mag keine anderen mehr. Liegt das daran, dass sie besonders kuschelig und warm sind? An der guten Passform? Oder sind es die vielen positiven Gedanken, die man Masche für Masche hineinarbeitet, wenn so ein liebenvoll selbstgemachtes Paar entsteht? Ganz gleich aus welchen Gründen Sie sich „auf die Socken“ machen, hier finden Sie 100 gute Argumente für Ihr Hobby – so viele Modelle haben wir für Sie zusammengetragen und eins ist schöner als das andere. Außerdem stellen wir Ihnen in neun ausführlichen Lehrgängen die besten Methoden vor, mit denen die kreativen Fußwärmer entstehen. Da bleibt nur die Frage: Welche probieren Sie als erstes aus und mit welchem Modell fangen Sie an?

Viel Spaß dabei wünscht

Ihre Redaktion

Entspannter Start ...

... ins Sockenstrick-Vergnügen! Nach einer Einführung in die Allgemeine Sockenkunde gibt es Grundkurse über das Stricken von Socken und die vier Fersenvarianten zur Auswahl.

Und natürlich dürfen auch fantastische Modelle nicht fehlen, die Sie zum Stricken animieren! Seiten 4-49

Neuer Kurs für tolle Socken

... Stricken von der Spitze aus! Socken können Sie auch an der Spitze beginnen und am Bund beenden – die 4-Stufen-Methode macht's möglich. Seiten 50-57

Einfach herzig: Häkelsocken

Häkeln liegt im Trend und auch Socken kommen an den Haken. Unser Grundkurs erklärt Schrift für Schrift, wie Sie Socken mit der 4-Stufen-Methode häkeln und dazu gibt es viele Modellvorschläge für die ganze Familie. Seiten 58-63

Eine runde Sache – mit zwei Rundstricknadeln

Aus fünf mach zwei – Socken können Sie nicht nur mit den fünf Nadeln eines Nadelspiels stricken, es geht auch mit nur zwei Rundstricknadeln! Wir erklären die Vorteile dieser Technik und stellen sie im Lehrgang vor. Eine Vielzahl von wunderschönen Sockenmodellen soll Sie dann gleich zum Ausprobieren verführen! Seiten 64-77

Puschen häkeln & filzen



Im Großformat häkeln, erst in der Waschmaschine schrumpfen sie dann aufs richtige Maß – so entstehen individuelle Hausschuhe, denen keiner widerstehen kann! Seiten 72-81

Strickpuschen – Freestyle!

Wenn es um Komfort geht, dann sind Hausschuhe aus Wolle einfach uneschlagbar! Wir haben Ihnen in diesem Kapitel die unterschiedlichsten gestrickten Puschenvarianten zusammengestellt. Seiten 82-85

Der richtige Dreh



Einfach „gerade“ aus stricken, ohne Ferse und Käppchen, aber immer mit einem spiraling versetzten Muster – das ist die einfachste Art, Socken zu stricken. Wir stellen Ihnen Spiralsocken auf den Seiten 86-91 vor.

Außerdem:

Spitzenvarianten für alle gestrickten Socken
Größentabellen
Bezugsquellen & Nachweise
Maßschablone, Kreuzanschlag und Abkürzungen
Impressum

Seiten 92/93

Seiten 94 - 96

Seite 97

Seiten 98/99

Seite 97

Was Sie über Socken wissen sollten

Eine gestrickte Socke unterteilt sich in verschiedene Abschnitte.

Die **Anschlagkante** ist der Rand des Bündchens. Diese Kante kann durch verschiedene Anschlagarten unterschiedlich gestaltet werden. Der normale Anschlag wird auf der nächsten Seite vorgestellt.

Nach dem Anschlag kommt das **Bündchen**. Es wird meistens im elastischen Rippenmuster gestrickt, das ein Herunterrutschen des Schaf-tes verhindert. Aber auch Rüschen oder andere Möglichkeiten sind denkbar. Sie werden bei den jeweiligen Modellen beschrieben.

Der **Schaft** schließt sich direkt an das Bündchen an. Er ist der Teil der Socke, der hauptsächlich zu sehen ist, wenn die Socken in Schu-hen getragen werden. Neben einem rechts ge-strickten Schaft (nur rechte Maschen) oder einer Fortsetzung des Bündchenmusters bieten sich für den Schaft schöne Muster zur Verzierung an. Loch- und Zopfmuster sind dabei sehr beliebt. Bei Zopfmustern darauf achten, dass der Schaft nicht zu eng wird, da Zöpfe die Ma-schen zusammenziehen. Eventuell müssen mit Beginn des Zopfes Maschen zugenommen und mit Zopfende wieder abgenommen werden.

Der Schaft geht mit der 1. und der 4. Nadel in die Ferse und mit der 2. und 3. Nadel in den Fußrücken über. Die Ferse soll den Fuß möglichst faltenfrei umfassen und schön aussehen. Es gibt verschiedene Varianten für das Stricken der Ferse. Die gängigsten sind die Käppchen-Ferse, die Stufenferse, die Bumerang-Ferse und

die Herzchenferse. Die Ferse wird meistens in Reihen gestrickt. Auf den Seiten 6/7, 20/21, 30/31 und 42/43 sind jeweils alle Schritte für die verschiedenen Arten erklärt.

Da die Ferse stark beansprucht wird, empfiehlt es sich, sie zu verstärken. Das kann durch Hinzunehmen von Beilaufgarn, das dann mit dem normalen Faden mit verstrickt wird, oder durch ein entsprechendes Muster geschehen. Für eine **verstärkte Ferse** in der 1. Reihe im Wechsel 1 Masche abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit mitführen, 1 Masche stricken. In der 2. Reihe die Maschen stricken, wie sie erscheinen. Die 3. Reihe wie die 1. Reihe, nur um 1 Masche versetzt arbeiten. In der 4. Reihe die Maschen stricken, wie sie erscheinen. Die 1. bis 4. Reihe stets wiederholen. Auf der Rückseite liegt dadurch der Faden jeweils doppelt hinter der Masche und das Gestrick wird damit fester.

Der **Zwickel** führt die Maschen der Ferse und des Fußrucks zusammen und reduziert die Maschen auf den Umfang des Fußes. Der **Fuß** bezeichnet das Stück der Socke zwischen Ferse und Spitzenbeginn.

Obwohl dieser Teil der Socke großflächig genug für Muster wäre, bieten sich kunstvolle Mu-ster hier weniger an, da diese später beim Tragen drücken könnten.



Das richtige Garn für Ihre Socken

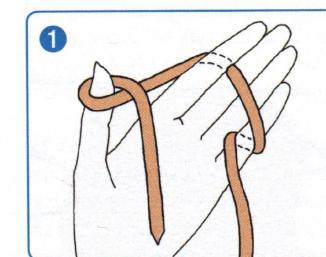
Qualitativ **hochwertige Sockengarne** gibt es bei uns in großer Vielfalt von unterschiedlichen Anbietern und vor allem mit einer schier überwältigenden Farbvielfalt. Doch allen Sockengarnen gemeinsam ist, dass sie zwar in unterschiedlichen Stärken angeboten werden (gängig sind 4-fach-, 6-fach- und 8-fach-Garne), sie aber bei annähernd gleicher Lauflänge alle ungefähr dieselbe Maschenprobe haben. Daher funktionieren unsere Größentabellen so gut (Seiten 94 - 96) mit denen Sie (fast) alle **unsre Modelle in Ihrer Wunschgröße** arbeiten können.

Das Angebot von Farben und vor allem auch von Colorgarnen mit „Effekten aus dem Knäuel“ ist riesig. In jeder Saison gibt es neue, aktuelle Modefarben, neue Nuancen oder Farbmischungen, innovative Trends wie z. B. Neon oder handgefärbte Kreationen – eine Palette von 50 oder mehr Farbnuancen und Colorierungen ist bei den Angeboten der Hersteller eher die Regel, als die Ausnahme.

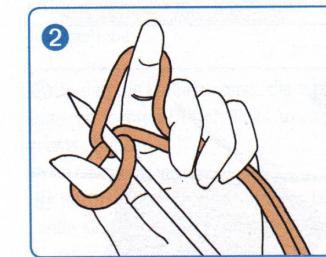
Die Kehrseite des modischen Farbwechsels: Viele Töne sind schon nach kurzer Zeit wieder aus den Wollgeschäften verschwunden. Kein Problem, meinen wir, und stützen uns bei dieser Einschätzung auf zwei Säulen: Ihre Kreativität und den Fachhandel. Denn **kreatives Stricken** bedeutet auch den einfallsreichen Umgang mit Farben aus dem aktuellen Angebot. Dazu kommt die **hohe Beratungsqualität im Fachhandel**. In kaum einer anderen Branche ist Know-how und Leidenschaft für das Produkt so präsent, wie bei den Handarbeiten.

In der **Materialangabe** nennen wir Ihnen daher jeweils die von uns eingesetzte Qualität mit Lauflänge, Zusammensetzung und Maschen-probe. Bei den Farben und Effekten jedoch bitten wir Sie, sich das Passende entsprechend Ihrer individuellen Vorlieben und nach Ihrem eigenen Geschmack aus dem aktuellen Angebot im Fachhandel auszuwählen.

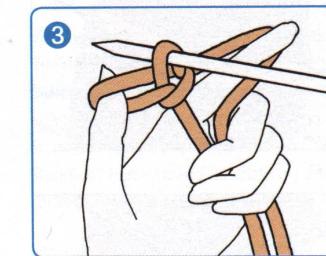
Der Anschlag



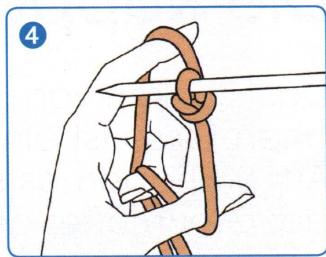
1 Das Fadenende um den linken kleinen Finger wickeln, zwischen Zeigefinger und Mittelfinger nach hinten führen und über den Zeigefinger nach vorne. Dann von vorne nach hinten um den Daumen wickeln.



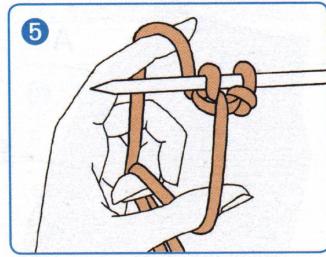
2 Beide Fadenenden festhalten und mit der rechten Nadel von unten in die Daemenschlinge stechen. Die rechte Nadel hinter dem vom Zeigefinger kommenden Faden durchführen ...



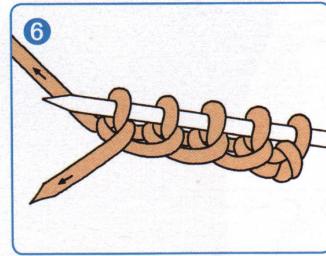
3 ... und den Faden durch die Daemenschlinge ziehen. Den Faden vom Daumen rutschen lassen.



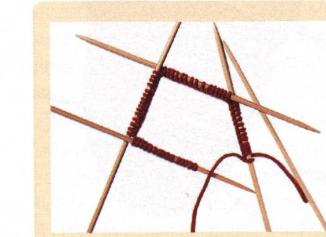
4 Mit dem Daumen den Endfaden von hinten nach vorne erfassen, die Masche fest anziehen und den Daumen wieder nach oben heben, u.s.w.



5 Nun sind die ersten beiden Maschen auf der rechten Nadel. Nun wieder von unten in die Daemenschlinge einstechen und den Faden erneut durchholen und die Schlinge anziehen.



6 Jeder Arbeitsgang bildet wieder eine neue Masche.

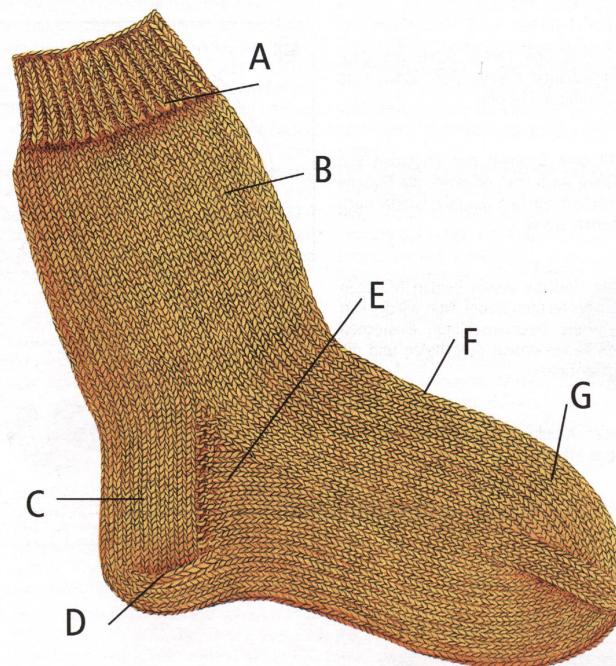


Anschlag auf Nadelspiel verteilen

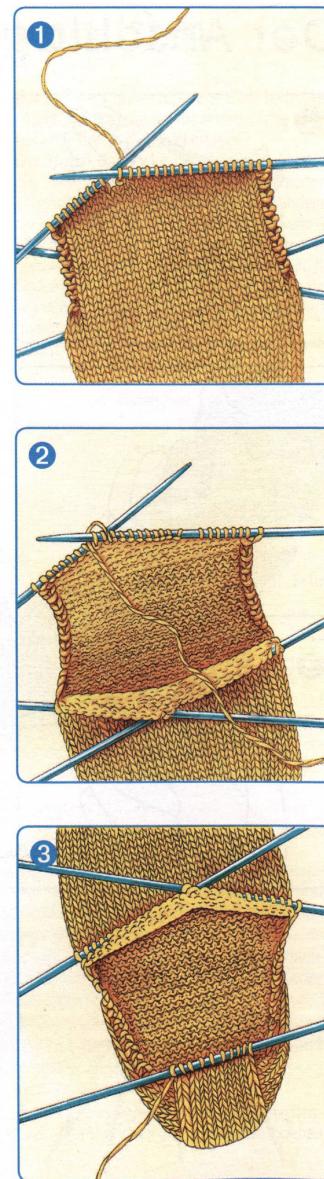
Die angeschlagenen Maschen werden auf 4 Nadeln des Nadelspiels verteilt. Rundenanfang ist in der hinteren Mitte zwischen der 4. und der 1. Nadel.

Allgemeine Strumpfregeln für: Die Käppchen-Ferse

Das Stricken von Socken mit Käppchen-Ferse ist eine traditionelle Art. So haben es sicher viele von der Großmutter gelernt.



- A = Bund oder Bündchen
- B = Schaft
- C = Fersenwand, umschließt die Ferse hinten
- D = Käppchen, sitzt am Fuß unter der Ferse
- E = Zwickel, ist der Übergang zwischen Ferse und Fuß
- F = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln gestrickt
- G = Bandspitze, das gute Ende



Maschen anschlagen und gleichmäßig auf die 4 Nadeln des Nadelspiels verteilen. Der Anfangsfaden markiert den Rundenübergang, der immer in der rückwärtigen Mitte zwischen der 4. und 1. Nadel liegt.

Fersenwand: Die Maschen der 2. und 3. Nadel stilllegen. Die Maschen der 1. und 4. Nadel zusammen auf eine Nadel nehmen und so viele Reihen glatt rechts stricken, wie in der Größentabelle oder Anleitung angegeben.

1 Fersenkäppchen: Die Maschen der Fersenwand durch 3 teilen. Über das mittlere Drittel glatt rechts oder verstärkt stricken (siehe Seite 6). Dabei nach und nach die äußeren Maschen wie folgt mitstricken: In den Hinreihen immer die letzte Masche mit der folgenden Masche des äußeren linken Drittels überzogen zusammenstricken (= 1 Masche rechts abheben, die nächste Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen), wenden und die 1. Masche links abheben.

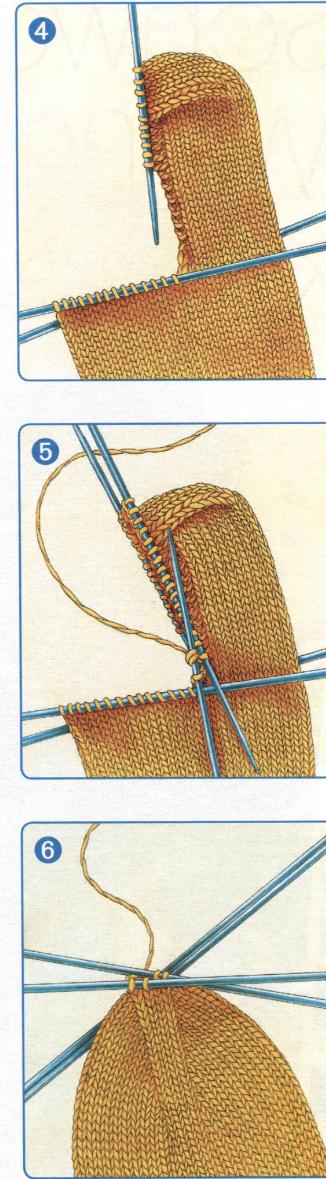
2 In den Rückreihen immer die letzte Masche mit der folgenden Masche des äußeren rechten Drittels links zusammenstricken, wenden und die 1. Masche rechts abheben.

3 Rechts und links vom mittleren Drittel entstehen Lücken, Reihenbeginn und -ende sind gut zu erkennen. Das Käppchen so weiterstricken, bis alle äußeren Maschen aufgebraucht sind.

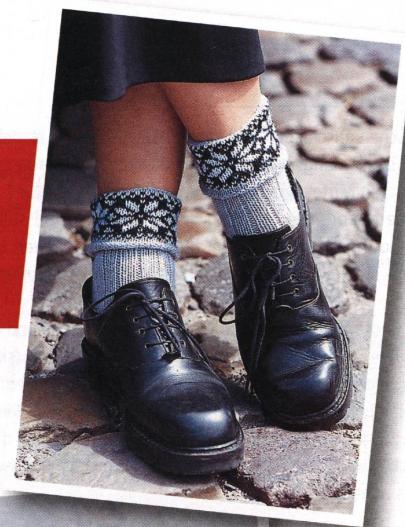
4 Zwickel: In Runden mit 4 Nadeln weiterstricken. Die Käppchenmaschen je zur Hälfte auf die 1. und 4. Nadel nehmen. Mit der 1. Nadel aus dem linken seitlichen Rand der Fersenwand aus jeder 2. Reihe 1 Masche auffassen plus 1 Masche zusätzlich aus dem Übergang zum Fuß. Die stillgelegten Maschen der 2. und 3. Nadel wieder mitstricken. Mit der 4. Nadel aus dem rechten seitlichen Rand der Fersenwand zusätzlich 1 Masche aus dem Übergang vom Fuß und aus jeder 2. Reihe 1 Masche auffassen.

5 In jeder 2. Runde auf der 1. Nadel die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 4. Nadel die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken. Diese Abnahmen so oft wiederholen, bis auf der 1. und 4. Nadel wieder so viele Maschen sind wie zu Fersenbeginn. Den Fuß bis zur erforderlichen „Fußlänge bis Spitzenbeginn“ wie in der jeweiligen Anleitung arbeiten.

6 Bandspitze: Auf der 1. und 3. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 2. und 4. Nadel jeweils die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken. Diese Abnahmen in jeder 2. Runde arbeiten, bis die Maschenzahl halbiert ist. Dann in jeder Runde abnehmen. Die letzten 8 bis 12 Maschen mit doppeltem Faden fest zusammenziehen. Fäden vernähen.



Schwarz-Weiß-Kontraste



Black & White ist ein Megatrend in der kommenden Saison, der sich wunderbar für Socken nutzen lässt, denn der klare Kontrast bringt Einstrickmuster plakativ zur Geltung. Wer mag, kombiniert dazu zartes Grau als Grundfarbe für dekorative Schwarz-Weiß-Bordüren, aber auch im Duett kommen die beiden Nichtfarben groß raus. In jedem Fall: super modische Socken mit Blickfang-Garantie!

Anleitungen zu den Modellen 2 – 6 auf Seiten 10 – 11

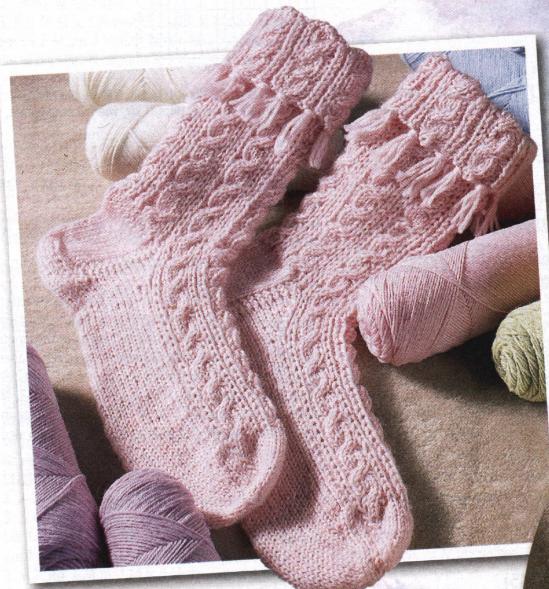




Anleitungen zu den
Modellen 7-11
auf Seiten 14-15

Kuschelsocken

So schön wirken sanfte, frische Pastelltöne im Schmuse-Look! Die Softies liegen jetzt im Trend und passen prima zu weichen Wohlfühlsocken mit hübschen Mustern.



Zarte Pastellnuancen

Da gibt es für jedes Familienmitglied das passende Modell – und wenn die angegebene Größe nicht passt: Mit der Größentabelle auf Seite 94 können Sie die Anleitung für diese Socken beliebig anpassen!



Natur & Braun

Entspannt mit rustikalen Anklängen – natürliche Farbnuancen wie Beige, Sand oder Braun haben diese ganz besondere Ausstrahlung. Mit Bordüren und je einer Prise Rost und Blau entstehen daraus Socken im Ethno-Look.

Mit plastischen Zopf- und Strukturmustern und extradicker Sockenwolle kreieren Sie Wohlfühlsocken im ländlichen Stil.



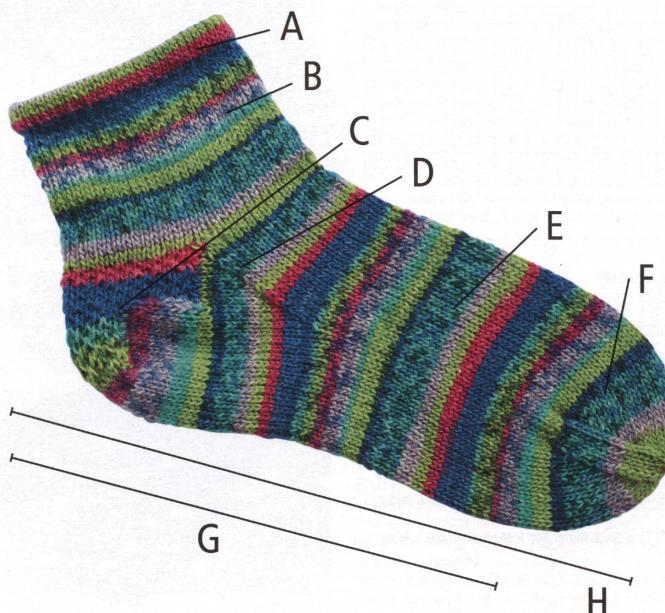
Immer schön locker bleiben heißt die Devise bei Einstickmustern! Die Spannfäden auf der Rückseite der Arbeit nicht zu fest anziehen und darauf achten, dass sie nicht zu stramm sitzen, sonst verliert der Schaf seine Elastizität!

Anleitungen zu den Modellen 12 – 15 auf Seiten 18/19



Allgemeine Strümpfregeln für: Die Stufenferse

Die Stufenferse sitzt durch ihre runde Form besonders angenehm am Fuß. Wird sie verstärkt gestrickt, ist sie besonders strapazierfähig.



A = Bund (Bündchen, Rollrand, Umschlag o. Ä.)

B = Schaft

C = Ferse mit 1. und 2. Stufe

D = Zwickel, das ist der Übergang zwischen Ferse und Fuß

E = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln gestrickt

F = Bandspitze

G = Fußlänge bis Spitzenbeginn

H = Gesamtfußlänge



1 Nach dem Schaft die Maschen der 1. und 4. Nadel auf eine Nadel nehmen und in Reihen stricken. Die Maschen der 2. und 3. Nadel stilllegen. Die Stufenferse glatt rechts oder verstärkt stricken (siehe Seite 6).

2 Gleichzeitig die beiden äußeren Maschen der Ferse kraus rechts stricken, das erleichtert das Zählen der Reihen und wirkt markanter. So viele Reihen stricken, wie in der Größentabelle auf Seiten 94 bis zur 1. Stufe angegeben ist. In der folgenden Reihe die letzten Maschen (siehe Größentabelle) stilllegen. In der Rückreihe die gleiche Anzahl Maschen am Reihenende stilllegen.

3 Über die verbleibenden Maschen glatt rechts oder verstärkt weiterstricken. Dabei wieder beidseitig 2 Maschen kraus rechts stricken. So viele Reihen arbeiten, wie in der Größentabelle bis zur 2. Stufe angegeben.

4 Am Ende der folgenden Hinreihe aus den Randmaschen der 2. Stufe aus jeder 2. Reihe je 1 Masche auffassen, dabei die letzte Masche mit der folgenden stillgelegten Masche zusammenstricken, d. h. die folgende stillgelegte Masche rechts abstricken und die letzte Masche überziehen. Wenden, die 1. Masche links abheben, die folgenden Maschen links stricken und dann die gleiche Anzahl Maschen aus den Randmaschen der anderen Seite aufnehmen, dabei von hinten in die Maschen einstechen. Die letzte aufgenommene Masche mit der folgenden stillgelegten Masche links zusammenstricken. Glatt rechts oder verstärkt weiterstricken, dabei in Hinreihen die 1. Masche rechts abheben und die letzte Masche mit der 1. stillgelegten Masche überzogen zusammenstricken (= 1 Masche rechts abheben, 1 Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen), in Rückreihen die 1. Masche links abheben und die letzte Masche mit der folgenden stillgelegten Masche links zusammenstricken, bis alle stillgelegten Maschen der 1. Stufe aufgebraucht sind (Reihenanzahl siehe auch Größentabelle). Die 1. Masche abheben und die Hälfte der Maschen abstricken (= Maschen der 4. Nadel).

5 Nun in Runden weiterarbeiten. Die Maschen wie folgt auf 4 Nadeln verteilen: Die 2. Hälfte der Fersenmaschen auf die 1. Nadel nehmen und aus dem linken Rand der 1. Stufe aus jeder 2. Reihe 1 Masche für den Zwickel auffassen. Die stillgelegten Maschen der 2. und 3. Nadel wieder mitstricken. Vor der 4. Nadel aus dem rechten seitlichen Rand der 1. Stufe aus jeder 2. Reihe 1 Masche für den Zwickel auffassen und die 1. Hälfte der Fersenmaschen, also die Maschen der 4. Nadel abstricken.

6 Für die Zwickelabnahmen in jeder 2. Runde auf der 1. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 4. Nadel die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken. Diese Abnahmen so oft wiederholen, bis auf der 1. und 4. Nadel wieder so viele Maschen sind wie zu Fersenbeginn oder wie angegeben. Dann den Fuß bis zur angegebenen Länge stricken.





Anleitungen zu den Modellen
16 – 19 auf Seiten 24/25

Intensives Brombeerrot, leuchtendes Orange, frisches Grün oder sonniges Gelb – mit knalligen Tönen werden Socken und Strümpfe zu Hinguckern am Fuß. In den einfarbigen Garnen kommen die plastischen Muster sehr schön zur Geltung – da wirken klassische und traditionelle Mischkombinationen ganz neu und modisch.

Starke Farben, expressive Muster



In allen Tönen des Regenbogens und noch einigen mehr – kaum eine Garnqualität ist in so vielfältigen Nuancen erhältlich wie Sockengarn. Da finden Sie unter Garantie auch Ihre persönliche Lieblingsfarbe!





Modell 16
Kniestrümpfe in
Brombeer
Größe: 40/41

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf der Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 250 g 6-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Allzweckgarn in Brombeer, (LL = ca. 100 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Bundmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.

Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.

Rippenmuster: 3 M li, 1 M re im Wechsel.

Rautenmuster über 14 M: Lt Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-26. Rd stets wdh.

Maschenprobe, gl re: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm. So wird es gemacht:

Anschlag je 72 M (= 18 M pro N) und 3,5 cm im Bundmuster str. Dann in folg. Einteilung weiterarb: 11 M Rippenmuster (= 3 M li, 1 M re, 3 M li, 1 M re, 3 M li), 14 M Rautenmuster, 2 x 11 M Rippenmuster, 14 M Rautenmuster, 11 M Rippenmuster. Für die Wadenzunahmen bereits in der 2. Rd in der vorderen und hinteren Mitte je 1 M re verschr aus dem Quer-Fd herausstr und diese M re str, dann nach je 2 cm 1 x vor und 1 x nach diesen beiden Mittel-M 1 M li verschr aus dem Quer-Fd herausstr und diese M li str = 78 M. Nach 11,5 cm ab Bund am Schienbein und an der Wade 13 x in jeder 4. Rd je 1 M abnehmen, dazu verteilt zwischen den re M jeweils 2 M li zustr und auch die re Mittel-M abnehmen, bis zwischen den Rautenmustern nur noch jeweils 2 M li, 1 M re, 1 M li, 1 M re, 2 M li, 1 M re, 1 M li, 1 M re und 2 M li übrig sind = 52 M. Nach 32 cm ab Bund

die Stufenferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N in der bisherigen Mustereinteilung fortsetzen sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 20 cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Strickschrift

25
23
21
19
17
15
13
11
9
7
5
3
1

MS

Zeichenerklärung:

□ = 1 M re **□** = 1 M li

Strickschrift

35
33
31
29
27
25
23
21
19
17
15
13
11
9
7
5
3
1

MS

Zeichenerklärung:

□ = 1 M re **□** = 1 M li

□ = 2 M li zusstr

- 2 1 2 2** = 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M li, dann die M der Hilfs-N re str
- 2 1 2 2** = 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N li str
- 2 1 2 2** = 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str
- 2 1 2 2** = 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str



Modell 17
Aransocken in Gelb
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Gelb, (LL = ca. 420 m/100 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.

Flechtmuster: Lt Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-8. Rd 2 x arb.

Aranmuster: Wie das Flechtmuster arb, jedoch die 9.-32. Rd 1 x arb.

Rippenmuster: Lt Strickschrift zunächst die 33.-36. Rd arb, dann die 35. und 36. Rd stets wdh.

Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag je 72 M (= 1. + 4. N je 16 M, 2. + 3. N je 20 M) und 1 Rd li M str, dann 16 Rd im Flechtmuster, je 1 Rd re und li M und 24 Rd im Aranmuster arb. Anschließend die Stufenferse gemäß dem Grundkurs str, dabei in der 1. R die letzten 2 M der 1. N sowie die ersten 2 M der 4. N li zusstr = 30 M. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N im Rippenmuster fortsetzen, dabei in der 1. Rd Lt Strickschrift abnehmen = 30 M sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Zeichenerklärung:

- = 1 M re **□** = 1 M li
- = 2 M li zusstr
- 2 1 2 2** = 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M li, dann die M der Hilfs-N re str
- 2 1 2 2** = 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N li str
- 2 1 2 2** = 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str
- 2 1 2 2** = 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str

Modell 18
Aransocken in Grün
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 200 g 4-fädiges Sockengarn in Grün, (LL = ca. 420 m/100g). ADDI-N-Spiel Nr 3,5.

Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.

Ajourmuster: Lt Strickschrift A arb. Die 1.-4. Rd 1 x arb, dann die 3. und 4. Rd stets wdh.

Aranmuster: Lt Strickschrift B arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-12. Rd stets wdh.

Hinweis: Die Socken werden mit doppelten Fäden gearbeitet, es gilt die Größentabelle für die entsprechende Maschenprobe.

Maschenprobe, gl re doppelfädig: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag je 50 M (= 1.-3. N je 10 M, 4. N 20 M) und für die Blende 10 Rd Ajourmuster str. Anschließend im Aranmuster fortfahren, dabei in der 1. Rd 2 M abnehmen = 48 M (= 12 M pro N). Nach 26 Rd ab Blende die Stufenferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N im Aranmuster fortsetzen sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 17,5 (19) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Strickschrift A

U	↑	U
2	3	1
—	—	—
—	—	—

MS

Strickschrift B

2	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1

MS

Zeichenerklärung:

- = 1 M re **□** = 1 M li **U** = 1 Umschlag
- ↑** = doppelter Überzug: 2 M zus re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen
- 2 1 2 2** = 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M li, dann die M der Hilfs-N re str
- 2 1 2 2** = 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N li str



Modell 19
Aransocken in Orange
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Orange, (LL = ca. 420 m/100g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.

Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.

Aranmuster über 16 M: Lt Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-24. Rd stets wdh.

Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag je 60 M (= 1. + 3. N je 16 M, 2. + 4. N je 14 M) und für den Rollrand 16 Rd gl re str. Anschließend wie folgt weiterarb: *16 M Aranmuster und 14 M Rippenmuster, ab * 1 x wdh. Nach 52 Rd ab Rollrand die M gleichmäßig verteilen, sodass die Aranmuster jeweils in der vorderen und hinteren Mitte liegen, dann die Stufenferse mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N in der bisherigen Einteilung weiterarb sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Strickschrift

—	U	U	T	T	N	—	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	15

Zeichenerklärung:

- = 1 M re **□** = 1 M li
- T** = 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 1 M re, dann die M der Hilfs-N re str
- U** = 1 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str



Da ist Musik drin!



Ein schönes Geschenk für
Musikliebhaber und Hobby-
musiker: Dekorative Noten
und ein Bass-Schlüssel auf
plakativen Kuschelsocken.

Kontraststarkes Schwarz-Weiß-Rot, grafische Muster und unterschiedlich eingesetzte Ringe, dazu noch schmucke Nieten und ein paar Takte Musik – diese Socken sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet!



Anleitungen zu den Modellen 20 – 24
auf Seiten 28 – 29

Anleitung zu Modell 25
auf Seite 49

Allgemeine Strumpfregeln für:

Die Bumerang-Ferse

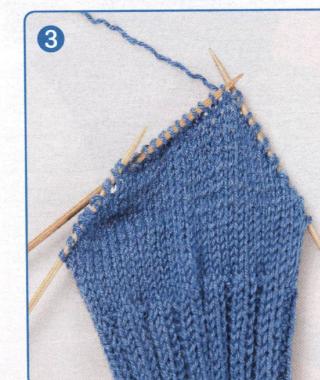
Bei der Bumerang-Ferse kommt das Prinzip des Strickens mit verkürzten Reihen zur Anwendung. Diese Strickart erfreut sich immer größerer Beliebtheit.



1 Die Bumerang-Ferse wird über die Hälfte der Maschen, das heißt über die Maschen der 1. und 4. Nadel mit verkürzten Reihen gestrickt. Diese Fersenmaschen in drei Teile gemäß GröBentabelle auf Seite 94 aufteilen. Die Maschen der 2. und 3. Nadel stilllegen.



2 Die erste Fersenhälfte: 1. Reihe (Hinreihe): Alle Maschen rechts stricken, wenden. 2. Reihe (Rückreihe): Zunächst eine doppelte Randmasche arbeiten, dafür den Faden vor die Arbeit legen, die 1. Masche wie zum Linksstricken abheben und den Faden fest nach hinten ziehen. Dabei wird die Masche über die Nadel gezogen und liegt doppelt. Den Faden wieder nach vorne nehmen und über die restlichen Maschen der Ferse links stricken, wenden.



3. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten, dann alle Maschen bis zur doppelten Randmasche rechts stricken, wenden. 4. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten, dann alle Maschen bis zur doppelten Randmasche links stricken.



4 Die 3. und 4. Reihe stets wiederholen, bis zwischen den doppelten Maschen nur noch die Maschen des mittleren Drittels minus 2 Maschen übrig sind. Dann über alle Maschen 2 Runden stricken, dabei die Fersenmaschen glatt rechts und die Maschen der 2. und 3. Nadel mustergemäß arbeiten. In der 1. Runde bei den doppelten Maschen beide Maschenglieder zusammen erfassen und als 1 Masche rechts stricken. Nun folgt die 2. Fersenhälfte.



5 Die zweite Fersenhälfte: 1. Reihe (Hinreihe): Die Maschen des 1. und 2. Drittels rechts stricken, wenden. 2. Reihe (Rückreihe): 1 doppelte Randmasche arbeiten und restliche Maschen des mittleren Drittels links stricken, wenden. 3. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten und bis zur nächsten doppelten Randmasche rechts stricken, die doppelte Randmasche und die folgende Masche jeweils rechts stricken, wenden. 4. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten und bis zur nächsten doppelten Randmasche links stricken, die doppelte Randmasche und die folgende Masche jeweils links stricken, wenden.



6 Die 3. und 4. Reihe solange wiederholen, bis wieder über alle Fersenmaschen gestrickt wird. Anschließend wieder alle Maschen in Arbeit nehmen und in Runden bis zur erforderlichen Fußlänge weiterstricken.

Effektvolles Farbenspiel



Ein spektakuläres Colorgarn mit schönem Farbverlauf plus Akzente in passenden Unifarben – nach diesem Rezept entstehen Socken mit Wow-Effekt



Anleitungen zu den Modellen 26 – 29 auf Seiten 34/35



Nach und nach beim Stricken entfaltet sich die Pracht der wunderschönen Farbharmonien von Colorgarnen – mal als Streifen, mal als allmähliche Übergänge, kurzrapportig, so dass es aussieht als seien Jacquardmuster eingestrickt, oder mit abwechslungsreichen Verläufen. In jeder Saison kommen neue Variationen mit modischen Farbkombinationen und frischen Ideen für die Gestaltung auf den Markt. Suchen Sie sich Ihre Lieblingsfarbeffekte aus den aktuellen Sortimenten aus!


Modell 26
Socken mit gelbem Zopf
Größe: 36/37 (38/39)

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
 Die Socken werden bis zum Beginn der Spitze offen in R gearbeitet.

Für die linke Socke im Kreuzanschlag (siehe Seite 131) 1 Rand-M + 54 M in Color sowie 12 M + 1 Rand-M in Gelb anschlagen = 68 M. In der folgenden Rück-R 1 Rand-M + 12 li M in Gelb sowie 2 M li und 2 M re im Wechsel + 1 Rand-M in Color str.
 Für den Schaft zwischen den Rand-M 54 M im Strukturmuster in Color und 12 M Zopf in Gelb str. Beim Farbwechsel die Fäden auf der Arbeitsrückseite miteinander kreuzen, damit keine Löcher entstehen. Insgesamt 58 R in dieser Einteilung arb.

Die rechte Socke gegengleich arb, d.h. den Zopf mit der 11. R beginnen und die Ferse über die letzten 32 M vor der Rand-M ausführen.
 Nun für die Ferse nach der Rand-M 32 M markieren und über diese M die Bumerangferse in Color gemäß dem

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

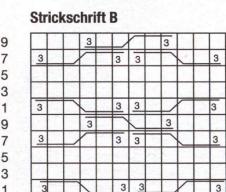
Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn mit Farbverlauf in Grüntönen und ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Gelb, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach“ von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 425 m/100 g. ADDI-N-Spiel und Rundstrick-Nr 2,5.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Strukturmuster: M-Zahl teilbar durch 4 + 2 M. Laut Strickschrift A arb. In den Rück-R die M str, wie sie erscheinen. Den MS stets wdh und mit den M nach dem MS enden. In der Höhe die 1-20. R stets wdh.

Zopf über 12 M: Laut Strickschrift B arb. In den Rück-R die M str, wie sie erscheinen. Die 1-20. R stets wdh.



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- 3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str
- 3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

Modell 27
Socken mit Zopfeinsatz
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn und ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Gelb, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach“ sowie „Opal Uni 4-fach“ von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und haben eine Lauflänge von 425 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.
Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

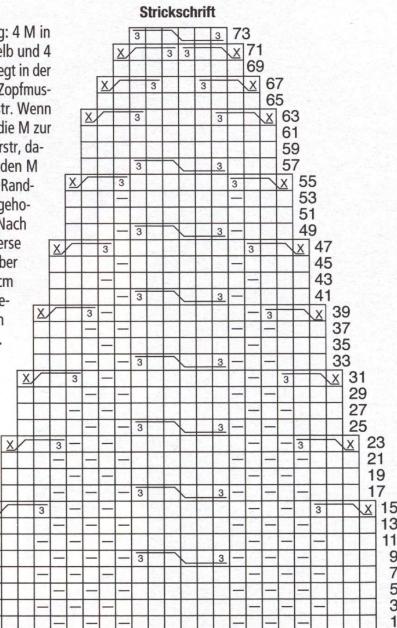
Zopfmustereinsatz: Laut Strickschrift arb. Es sind nur die Hin-R gezeichnet, in den Rück-R alle M str, wie sie erscheinen. Für jede Farbfläche ein extra Knäuel verwenden und beim Farbwechsel die Fäden miteinander kreuzen, damit keine Löcher entstehen.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:
 Den Schaft in offener Arbeit in R str. Anschlag: 4 M in Color, 24 M in Gelb, 6 M in Color, 24 M in Gelb und 4 M in Color anschlagen = 62 M. Der R-Anfang liegt in der hinteren Mitte. Über den gelben M jeweils des Zopfmustereinsatz arb und restliche Color-M glatt re str. Wenn der Zopfmustereinsatz nach 74 R beendet ist, die M zur Rd schließen und alle M in Color glatt re weiterstr, dabei die Rand-M am Rd-Anfang mit der folgenden M re zusammenstr und am Rd-Ende die M vor der Rand-M re abheben, die Rand-M re str, dann die abgehobene M überziehen = 60 M (= 15 M pro N). Nach 10 Rd ab Zopfmustereinsatz die Bumerangferse gemäß dem Grundkurs arb. Danach den Fuß über alle M glatt re in Rd weiterstr, bis 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind. Nun die Bandspitze gemäß dem Lehrgang ausführen. Die Naht am Schaft schließen. Die zweite Socke ebenso arb.

Zeichenerklärung:

- = 1 M re □ = 1 M li
- 3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re in Color, dann die M der Zopf-N in Gelb re str
- 3 = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N in Color re str
- 3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str


Modell 28
Socken mit Blattmustereinsatz
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs arb. Dabei auch die Zwischenreihen über alle M in Hin- und Rück-R arb, d.h. die Fersen-M glatt re und restliche M mustergemäß wie bisher.

Danach den Fuß über alle M in R wie bisher mit Zopf fortsetzen, jedoch über die Fersen-M für die Sohle glatt re weiterarb. Bis zu einer Fußlänge von ca. 18 (19,5) cm str.

Für die Spitze die M zur Rd schließen und in Color glatt re weiterstr, dabei die Rand-M abnehmen und über dem Zopf verteilt 2 M abnehmen = 64 M (= 16 M pro N).

Dann die Bandspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Die Naht am Zopf von der Spitze bis zum Anschlag schließen.

Die rechte Socke gegengleich arb, d.h. den Zopf mit der 11. R beginnen und die Ferse über die letzten 32 M vor der Rand-M ausführen.

Glatt re in R: Hin-R li M, Rück-R re M.
 Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Blattmustereinsatz: Laut Strickschrift arb. Es ist die 1.

Rück-R

sowie alle weiteren Hin-R gezeichnet, in den nicht gezeichneten Rück-R alle M str, wie sie erscheinen.

Für jede Farbfläche ein extra Knäuel verwenden und beim Farbwechsel die Fäden miteinander verkreuzen, damit keine Löcher entstehen. Die grau unterlegten Zeichen in Orange arb.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.

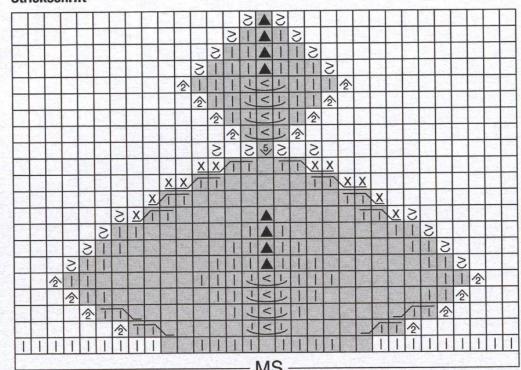
So wird es gemacht:

Den Schaft in offener Arbeit in R str. Anschlag: 10 M in Color, 13 M in Orange, 18 M in Color, 13 M in Orange und 10 M in Color anschlagen = 64 M. Der R-Anfang liegt in der hinteren Mitte. Für den Blattmustereinsatz zwischen den Rand-M des Ms laut Strickschrift 2 x arb. Wenn der Blattmustereinsatz nach 40 R (nach einer Hin-R) beendet ist, die M zur Rd schließen und alle M in Color glatt li weiterstr, dabei die Rand-M mit der folgenden M bzw der M davor jeweils li zusammenstr sowie verteilt noch 2 M abnehmen = 60 M (= 15 M pro N). Nach 2 M am Blattmustereinsatz die Arbeit wenden, so dass die glatt re gestrickte Seite außen liegt. Nun die Bumerangferse gemäß dem Grundkurs arb. Danach die Arbeit wieder wenden und den Fuß über alle M glatt li in

nach für den Schaft in Color 9 cm glatt re arbeiten. Nun die Bumerangferse in Jeans gemäß dem Grundkurs arbeiten. Dafür zunächst die M der 2. und 3. Nadel stilllegen und die restlichen 28 M auf eine Nadel legen = 28 Fersen-M. Über diese Fersen-M die obere Hälfte arbeiten, bis in der Mitte zwischen den Doppel-M nur noch 8 M übrig sind. Man befindet sich in einer Hin-R und str nun bis zum Reihenende alle Doppel-M re arb, bei den Doppel-M stets beide Maschenglieder zusammen str. Wenden und alle Fersensmaschen li str, bei den Doppel-M ebenfalls beide Maschenglieder zusammen str. Dann die untere Fersenhälfte über die Fersen-M gemäß dem Grundkurs weiterstr. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und in Color in Rd glatt re weiterstr, bis 19 (19) cm Fußlänge erreicht sind. Nun die einzelnen Zehen glatt re arbeiten, dazu die M jeweils auf 3 Nadeln des Nadelspiels verteilen und bis zur erforderlichen Länge str, dann in der folgenden Rd stets 2 M re zusammenstr. Die letzten M mit den Arbeitsfäden fest zusammenziehen. Für den großen Zeh in Rot die letzten 8 M der 3. und die ersten 8 M der 4. Nadel re arb und für den Steg zum nächsten Zeh noch 4 M neu anschlagen = 20 M. Die restlichen je 20 M der Sohle und des Fußr

2.- und 3.letzte M der 1. und 3. N sowie die 2. und 3. M der 2. und 4. N li zusammenstr. Die Naht am Schaft schließen. Die zweite Socke ebenso arb.

Strickschrift



□ = 1 M re □ = 1 M li

3 = 1 M II verschrankt aus dem Querfaden herausstr

3 = 3 M aus 1 M herausstr; 1 M re, 1 M re verschrankt und 1 M re

□ = 2 M li zusammenstr

3 = 1 doppelter Überzug; 2 M zusammen re abheben, 1 M re str, dann die abgehobenen M überziehen

3 = 5 M zusammenstr; 3 M zusammen re abheben, 2 M re zusammenstr, dann die abgehobenen M überziehen

3 = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str

□ = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str

3 = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re in Orange, dann die M der Zopf-N in Color li str

□ = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li in Color, dann die M der Zopf-N in Orange re str

3 = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re in Orange, dann die M der Zopf-N in Color li str

□ = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M li in Color, dann die M der Zopf-N in Orange re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

Mustergültig kombiniert



Socken sind eine ideale Spielwiese für Mustermaschen – hier können Sie Muster und Techniken auf relativ kleiner Fläche ausprobieren und dabei ein schönes neues Paar produzieren. Doch Muster und Farbeffekt müssen harmonieren. Wir zeigen ein paar gelungene Beispiele!



Ein Streifenrelief aus rechten und linken Maschen ist so dezent, es kommt nur in Unifarben schön zur Geltung.

Anleitungen zu den Modellen 30 – 32 auf Seiten 38/39

Rippen aus nuancenreich meliertem Garn und eine einfarbige, prachtvoll gemusterte Mittelpartie in einem passenden Farbton – auch so verhelfen Sie Mustermaschen zum großen Auftritt!





Modell 30
Mustersocken
in Blau-Lila
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94. Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Blau-Lila meliert, (Ll = ca. 200 m/50 g). PRYM-N-Spiel Nr 2,5.

Bundmuster: M-Zahl teilbar durch 4. Laut Strickschrift A str. Den Mustersatz (= MS) stets wiederholen. Die 1.-11. Rd 1 x arbeiten.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Fächermuster: M-Zahl zu Beginn teilbar durch 12. Laut Strickschrift B arbeiten. Den gezeichneten Mustersatz (= MS) und die 1.-20. Rd stets wiederholen. Achtung: Am Ende der 10. und 20. Rd die 1. M der folgenden Rd bereits mit der letzten Nadel abstr, damit das Muster richtig weiterläuft!

Rippenmuster: 1 M li und 1 M re verschrankt im Wechsel str.



Modell 31
Karosocken in Himbeer
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94. Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Himbeer, mit Seide (Ll = ca. 200 m/50 g). PRYM-N-Spiel Nr 2,5.

Kleines Perl muster: 1 M re, 1 M li im Wechsel, nach jeder Rd das Muster versetzen.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Streifemuster: M-Zahl teilbar durch 10. *2 M kleines Perl muster, 6 M glatt re, 2 M kleines Perl muster, ab * wiederholen.

Karomuster: 8 Rd kleines Perl muster und 8 Rd Karomuster im Wechsel arbeiten.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:

Anschlag: 60 M anschlagen und auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 1.3. Nadel je 12 M, 4. Nadel 24 M). Für den Bund 11 Rd im Bundmuster str. Danach für den Schaft 50 Rd im Fächermuster arbeiten. Nun die M gleichmäßig auf den Nadeln verteilen = 15 M pro Nadel, dann die M der 1. und 4. Nadel glatt re und die M der 2. und 3. Nadel im Rippenmuster weiterstr, so dass die Rippen-M vom Fächermuster fortgesetzt werden. Bereits nach 5 Rd auf Fächermuster die Bumerangferse gemäß dem Grundkurs ausführen. Anschließend für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und in Rd alle M im Rippenmuster weiterstr, bis 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind. Zum Schluss die Bandspitze glatt re gemäß dem Lehrgang arbeiten, jedoch für die Abnahmen jeweils die 3.- und 2.letzte M der 1. und 3. Nadel überzogen zusammenstr (= 1 M re abheben, 1 M re str, dann

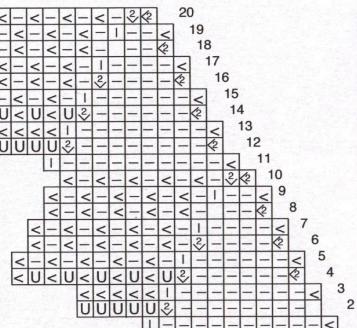
die abgehobene M überziehen) sowie die 2. und 3. M der 2. und 4. Nadel re zusammenstr. Diese Abnahmen noch 1 x in der 4. Rd, 2 x in jeder 3. Rd, 3 x in jeder 2. Rd, dann in jeder Rd wiederholen, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.

Die zweite Socke ebenso arbeiten.

Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M re verschrankt
- = 1 M li
- = 3 M li
- = 1 Umschlag
- = aus 1 M 3 herausstr: 1 M re, 1 M li, 1 M re
- = 2 M re zusammenstr
- = 2 M re verschrankt zusammenstr
- = 3 M li zusammenstr

Strickschrift B



Strickschrift A



So wird es gemacht:

Anschlag: 60 M anschlagen und auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 15 M pro Nadel). Für den Schaft 72 Rd im Karomuster str, dabei mit 8 Rd kleines Perl muster enden. Danach die Bumerangferse glatt re gemäß dem Grundkurs ausführen. Dabei nach der oberen Ferse halbte in den durchgehenden Rd die M der 2. und 3. Nadel im Streifenmuster fortsetzen. Anschließend für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und in Rd str, dabei die M der 1. und 4. Nadel glatt re sowie die M der 2. und 3. Nadel im Streifenmuster weiterarbeiten, bis 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind. Zum Schluss die Bandspitze glatt re gemäß dem Lehrgang arbeiten, dabei nach der 1. Abnahme-Rd die Abnahmen noch 1 x in der 4. Rd, 2 x in jeder 3. Rd, 3 x in jeder 2. Rd, dann in jeder Rd wiederholen, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen. Die zweite Socke ebenso arbeiten.

Modell 32 Kniestrümpfe mit Zopfstreifen Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Beeren-tönen sowie 100 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in Flieder, wir haben die Qualitäten „Step“ und „Step Classic“ von AUSTERMANN verwendet. Die Garne bestehen aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und haben eine Lauflänge von 420 m/100 g. PONY-N-Spiel Nr 2,5.

Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel, enden mit 2 M re.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M.

Zopf über 26 M: Nach der Strickschrift A str. Es ist die 1. Rück-R und alle Hin-R gezeichnet, in den nicht gezeichneten Rück-R die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-33. R 1 x arb, dann die 33.-36. R stets wdh.

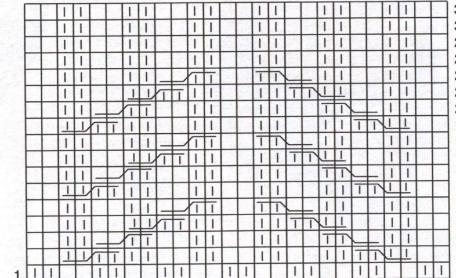
Maschenprobe glatt re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

Hinweis: Die Kniestrümpfe werden wegen dem Farbwechsel bis zur Spitze in offener Arbeit in R gestr. Beim Farbwechsel die Fäden immer auf der Rückseite der Arbeit verkreuzen, damit keine Löcher entstehen.
So wird es gemacht:
Anschlag: 63 M in Color und 27 M in Flieder anschlagen = 90 M. Zunächst eine Rück-R str und diese wie folgt einteilen: In Flieder 1 Rand-M und 26 M Zopf, in Color 62 M Rippenmuster (mit 2 M li beginnend) und 1 Rand-M. Für den Bund in dieser Einteilung noch 16 R str. Für die Wadenzunahmen die mittleren 2 M li des Rippenmusters markieren und über diesen beiden Mittel-M gemäß Strickschrift B in jeder 2. R insgesamt 12 M zunehmen = 102 M. Gerade weiterarbeiten bis 15,5 cm = 65 R ab Anschlag gestr sind. Nun mit den Wadenabnahmen beginnen, dafür über den mittleren 18 Rippenmuster-M gemäß Strickschrift C in jeder 2. R abnehmen, dann die 7.-14. R noch 3 x wdh, bis insgesamt nur noch 66 M vorhanden sind. Gerade weiterarbeiten. Nach 38 cm = 161 R ab Anschlag oder der erforderlichen Schaftlänge die Rippenmuster-M glatt re weiterarbeiten und den Zopf wie bisher fortführen. Bereits nach weiteren 8 R über den mittleren 32 M des Colorgarns mit der Bumerangferse beginnen. Die obere Fersenhälfte gemäß dem Grundkurs ausführen, bis zwischen den Doppel-M noch 10 M vorhanden sind, dann über alle 2 R mustergemäß str und bei den Doppel-M beide M-Glieder zusammen str. Danach die untere Fersenhälfte gemäß dem Grundkurs ausführen. Anschließend für den Fuß in der bisherigen Einteilung in R weiterarbeiten, dh den Zopf in Flieder fortsetzen und die restlichen M in Color glatt re str. Wenn 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind, mit der Spitze beginnen. Für die Bandspitze nach der 4. und 36. M einen Markierungsfaden für die Seiten einziehen. In der nächsten Hin-R wie folgt abnehmen, dabei den Zopf fortführen und restliche M im Colorgarn glatt re str: nach der Rand-M 2 M re zusammenstr, nach der 1. Markierung die 2. und 3. M re verschrankt zusammenstr und vor der 2. Markierung die 2.letzte M re zusammenstr, nach der 2. Markierung die letzten 2 glatt re M re verschrankt zusammenstr = 62 M. Diese Abnahmen in der folgenden 4. R nach der 1. und vor der 2. Markierung wie bisher abnehmen und nach der 2. Markierung die ersten 2 Zopf-M und vor der Rand-M die letzten 2 Zopf-M jeweils mustergemäß zusammenstr = 54 M. Die letzten Abnahmen in jeder 2. R wdh, bis noch 10 M vorhanden sind. Die restlichen M mit dem Faden zusammenziehen und die Längsnäht bis zum Bund im Matratzenstich schließen, so dass die Rand-M innen liegen. Den zweiten Strumpf ebenso arbeiten.

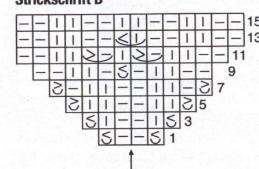
Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- + □ = 1 M li
- = 1 M re verschrankt aus dem Querfaden herausstr
- = 1 M li verschrankt aus dem Querfaden herausstr
- = aus 1 M 2 re herausstr: 1 M li und 1 M li verschrankt
- = 2 M re zusammenstr
- = 2 M re verschrankt zusammenstr
- = 2 M li zusammenstr
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str

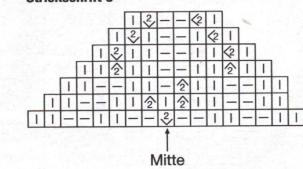
Strickschrift A



Strickschrift B



Strickschrift C



Allgemeine Strumpfregeln für: Die Herzchenferse

1. Größe

Die Fußlänge, bei Socken in Zentimetern gemessen, berechnet man folgendermaßen: Schuhgröße geteilt durch 3 mal 2 = Zentimeterlänge.
Beispiel: Schuhgröße 42 entspricht einer Fußlänge von 28 cm.

2. Bund und Schaft

Maschenzahl laut Anleitung oder Größentabelle anschlagen, die Maschen auf 4 Nadeln verteilen und zur Runde schließen. Der Rundenbeginn liegt in der hinteren Mitte zwischen der 1. und 4. Nadel. Nun entsprechend der Anleitung den Bund und den Schaft im gewünschten Muster oder gemäß Anleitung bis zur erforderlichen Schathöhe arbeiten. Bei Socken für Erwachsene rechnet man in der Regel 15-20 Runden für ein einfaches Bündchen und 45-50 Runden für den Schaft, genaue Angaben dazu stehen jeweils in der Anleitung.

Praxis-Tipps: Farbenfreude mit Colorgarnen

- » Hier kommt der Farbeffekt aus dem Knäuel! Das Garn ist so eingefärbt, dass der Farbverlauf ganz von allein entsteht, ohne lästigen Fadenwechsel beim Stricken. Das aktuelle Angebot an Sockengarnen bietet vielfältige Farb- und Materialeffekte:
- » Bei den **Moulinés** ist das Garn aus Fäden in unterschiedlichen Nuancen oder Farbtönen zusammengedreht.
- » **Melierte Garne** sind aus 4 bzw. 6 gleichartigen Fäden zusammengedreht, die jeweils im gleichen Farbton aber unregelmäßig mal etwas heller, mal etwas dunkler eingefärbt sind.
- » Bei **bedruckten Garnen** wechselt die Farbe des Fadens. Je nachdem in welchem Rhythmus unterschiedliche Farben aufgedruckt sind, entstehen beim Stricken Farbverläufe, Streifen, schmale Ringel und sogar Flächen, die aussehen als hätte man mit mehreren Farben ein kompliziertes Muster eingestrickt.
- » **Unigarne** sind einheitlich in einer Farbe eingefärbt. Es gibt sie in einer nie gekannten Vielfalt in allen Standardtönen und zusätzlich im saisonalen Wechsel in den jeweils aktuellen Trendfarben.

Praxis-Tipps: Das richtige Garn

- » Sockengarn ist anders als andere Garne – und das aus gutem Grund! Denn die Wolle am Fuß muss gleichzeitig extrem strapazierfähig und haltbar, aber auch angenehm weich und anschmiegsam sein. Das Geheimnis: Schurwolle plus Polyamid, und das in der richtigen Mischung. Dabei ist das Naturprodukt Schurwolle für Wärme, Weichheit und Wellness zuständig, die High-Tech-Faser Polyamid sorgt für Stärke und Stabilität. Und dann haben sich die Spinnereien noch einige Besonderheiten einfallen lassen. Zum Beispiel Baumwoll-Beimischungen für den kühlen Griff und sommerliche Leichtigkeit. Oder die extra soften Varianten mit Seide, Bambus oder Alpaka für Luxusfüße. Funktionsfasern wie Polypropylen und Polyamid übertragen die positiven Trageeigenschaften auf den Fuß, die wir von moderner Sportbekleidung kennen. Polyester-Anteile sorgen für extra Elastizität bei den Stretch-Qualitäten.



3. Herzchenferse

3.1. Fersenwand

Die Ferse wird über die Hälfte der angeschlagenen Maschen gestrickt. Das heißt zunächst die Maschen der 2. und 3. Nadel für den Fußrücken stilllegen und über die Maschen der 1. und 4. Nadel die Fersenwand arbeiten. Wenn nichts anderes angegeben ist wird glatt rechts gestrickt, dabei können die äußeren 2-3 Maschen kraus rechts (Hin- und Rückreihe rechte Maschen) gestrickt werden. Das erleichtert das Zählen der Reihen. Man strickt insgesamt 2 Reihen weniger, als Maschen auf diesen Nadeln liegen.

3.2. Schräges Fersenäppchen

Das Äppchen glatt rechts weiterarbeiten. Zunächst die Mitte der Fersenwand mit einem Faden markieren, dann wie folgt stricken:

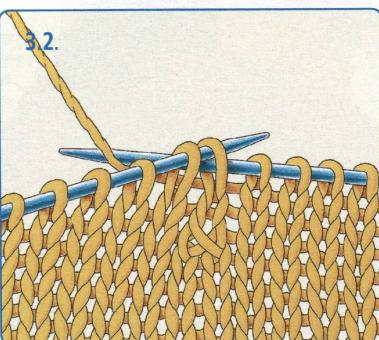
1. Reihe (= Hinreihe): bis zur Mitte stricken, dann noch 1 Masche rechts, 2 Maschen rechts verschrankt zusammenstricken (siehe Abbildung 3.2) und 1 Masche rechts, wenden;
2. Reihe (= Rückreihe): die 1. Masche wie zum Linksstricken abheben, 3 Maschen links stricken, 2 Maschen links zusammenstricken und 1 Masche links, wenden;
3. Reihe: die 1. Masche wie zum Rechtsstricken abheben, 4 Maschen rechts, 2 Maschen rechts verschrankt zusammenstricken und 1 Masche rechts, wenden;
4. Reihe: die 1. Masche wie zum Linksstricken abheben, 5 Maschen links, 2 Maschen links zusammenstricken und 1 Masche links, wenden. Nach diesem Prinzip weiterarbeiten, dabei in jeder Reihe in der Mitte 1 Masche mehr abstricken, bis beidseitig die Maschen aufgebraucht sind.

3.3. Zwickel

Nach der Ferse arbeitet man wieder in Runden, dafür müssen aus den seitlichen Kanten der Fersenwand Maschen aufgefasst werden. Zunächst strickt man über das Äppchen, dann wird aus jeder 2. Reihe der Fersenwand 1 Masche aufgefasst plus 1 Masche zusätzlich aus dem Übergang zum Fußrücken, nun die stillgelegten Maschen des Fußrückens abstricken und aus der anderen Kante der Fersenwand ebenfalls aus jeder 2. Reihe 1 Masche auffassen plus 1 Masche zusätzlich aus dem Übergang zum Fußrücken. Die Maschen wieder auf die 4 Nadeln verteilen, wobei die neu aufgefassten Maschen jeweils mit der Hälfte der Käppchenmaschen auf der 1. bzw. 4. Nadel liegen. Dadurch befinden sich nun mehr Maschen auf der 1. und 4. Nadel als zu Beginn der Ferse. Diese zusätzlichen Maschen müssen nun als Zwickel wieder abgenommen werden. Hierfür wird in der 2. Runde nach der Ferse die dritt- und zweitletzte Masche der 1. Nadel rechts zusammengestrickt und die zweite und dritte Masche der 4. Nadel überzogen zusammengestrickt (= 1 Masche wie zum Rechtsstricken abheben, 1 Masche rechts, dann die abgehobene Masche überziehen). Diese Zwickelabnahmen in jeder folgenden 2. Runde wiederholen, bis die ursprüngliche Maschenzahl wieder erreicht ist. Im angegebenen Muster bis zur erforderlichen Fußlänge bis Spitzenbeginn weiterstricken.

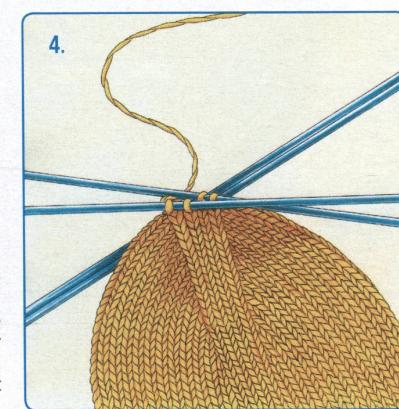
4. Bandspitze

Die Bandspitze wird glatt rechts gestrickt. Für die Bandabnahmen jeweils die dritt- und zweitletzte Masche der 1. und 3. Nadel rechts zusammenstricken sowie die zweite und dritte Masche der 2. und 4. Nadel überzogen zusammenstricken (= 1 Masche wie zum Rechtsstricken abheben, 1 Masche rechts, dann die abgehobene Masche überziehen). Die Abnahmen werden in jeder 2. Runde ausgeführt, bis nur noch die Hälfte der Maschen auf jeder Nadel sind, dann in jeder Runde abnehmen, bis noch 8-12 Maschen übrig sind. Die letzten Maschen mit doppeltem Faden fest zusammenziehen.



Zwei Maschen rechts verschrankt zusammenstricken

Mit der rechten Nadel hinten durch beide Maschen stechen, Faden holen und durchziehen, die Maschen von der Nadel gleiten lassen.



Gute-Laune-Ringel



Ob mit eingestrickten Minibordüren oder mit Hebe-maschen-Streifen – diese Socken strahlen in purer Farbenfreude!

Für ein Paar dieser Socken benötigen Sie 7 Knäuel – dabei bleibt dann aber genug Garn übrig, dass Sie damit auch das zweite Paar nadeln können!

Modell 39 Streifensocken mit Einstrickmuster

Größe: 40/41 (42/43)

Den Grundkurs Herzenferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je ca. 40 g 4-fädiges Sockengarn oder stra- paziöses Mischgarn in Orange, Dunkelgrau, Türkis, Flieder, Grün, Gelb und Rot, (LL = ca. 120 m/40 g). PONY-N-Spiel Nr 2,5 bis 3.

Hinweis: Das angegebene Material reicht für ca. 2 Paar Socken oder für Modell 39 und 40.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str. **Einstrickmuster:** M-Zahl teilbar durch 6. Lt Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Den gezeichneten MS stets wdh und die 1.-28. Rd 2 x ausführen.

Streifenfolge: *Je 4 Rd in Rot, Orange, Dunkelgrau, Türkis, Flieder, Grün und Gelb, ab * wdh.

Maschenprobe glatt re: 27 M und 38 R = 10 x 10 cm. **Hinweis:** Aufgrund der Maschenprobe nach den Ma-schenangaben für Größe 36/37 (38/39) der Größen-tabelle für 4-fädiges Garn arb.

So wird es gemacht:

Anschlag: 60 M in Dunkelgrau anschlagen und zur Rd schließen (= 15 M pro N). Für den Rollrand 12 Rd glatt

re str, dann mit dem Einstrickmuster beginnen. Für den Schaft 56 Rd glatt re im Einstrickmuster str. Darauf achten, dass die Spannfäden nicht zu straff angezogen werden, damit der Schaft elastisch bleibt. Nun die Herzenferse in Rot gemäß dem Grundkurs arb. Danach für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen. Glatt re gemäß Streifenfolge in Rd weiterstr und für den Zwickel gemäß Lehrgang abnehmen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade weiterstr, bis 21 (22,5) cm Fußlänge erreicht sind, dabei mit einem ganzen Streifen enden. Nun die Bandspitze gemäß dem Lehrgang in Türkis ausführen. Die zweite Socke ebenso arb.

Zählmuster

28
27
26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Zeichenerklärung:

■	= 1 M in Rot
■	= 1 M in Orange
■	= 1 M in Dunkelgrau
■	= 1 M in Türkis
■	= 1 M in Flieder
■	= 1 M in Grün
■	= 1 M in Gelb

MS

Modell 40 Streifensocken mit Hebemaschen

Größe: 40/41 (42/43)

Den Grundkurs Herzenferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je ca. 40 g 4-fädiges Sockengarn oder stra- paziöses Mischgarn in Orange, Dunkelgrau, Türkis, Flieder, Grün, Gelb und Rot, (LL = ca. 120 m/40 g). PONY-N-Spiel Nr 2,5 bis 3.

Hinweis: Das angegebene Material reicht für ca. 2 Paar Socken oder für Modell 39 und 40.

Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Hebemaschenmuster: M-Zahl teilbar durch 4. Laut Strickschrift arb. Den MS stets wdh. In der Höhe die 1.-8. Rd stets wdh, dabei jeweils nach 4 Rd gemäß Streifenfolge die Farbe wechseln.

Streifenfolge: *Je 4 Rd in Gelb, Rot, Dunkelgrau, Flieder, Türkis, Orange und Grün, ab * wdh.

Maschenprobe glatt re: 27 M und 38 R = 10 x 10 cm.

Hinweis: Aufgrund der Maschenprobe nach den Ma-schenangaben für Größe 36/37 (38/39) der Größen-tabelle für 4-fädiges Garn arb.

So wird es gemacht:

Anschlag: 60 M in Grün anschlagen und zur Rd schlie- Ben (= 15 M pro N). Für den Bund 3,5 cm im Rippen-muster str. Für den Schaft noch 2 Rd glatt re in Grün arb, dann 56 Rd im Hebemaschenmuster gemäß Strei- fenfolge str. Nun die Herzenferse in Flieder gemäß dem Grundkurs arb. Danach für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen. Glatt re gemäß Streifenfolge in Rd weiterstr und für den Zwickel gemäß Lehrgang abnehmen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade weiterstr, bis 21 (22,5) cm Fußlänge erreicht sind, dabei mit einem ganzen Streifen enden. Nun die Bandspitze gemäß dem Lehrgang in Orange ausführen. Die zweite Socke ebenso arb.

Zählmuster

8
7
6
5
4
3
2
1

Zeichenerklärung:

□	= 1 M re
□	= 1 M li
□	= 1 M li abheben, der Faden liegt hinter der M





Anleitungen zu den
Modellen 41–43
auf Seiten 48–49

Mit dem gestrickten Umschlag
in Felloptik verwandeln diese
Socken schlichte Stiefeletten in
topmodische Accessoires! Sie
werden aus dickem 8fach-Garn
gestrickt und machen daher
auch ungefütterte Schuhe win-
terfest.

Winterwarme Kuschelsocken

Nichts wärmt so angenehm
weich auf der Haut und so
wunderbar passgenau die
Füße wie selbstgestrickte
Socken. Gerade wenn es
richtig kalt wird, leisten die
wolligen Fußwärmer beste
Dienste.



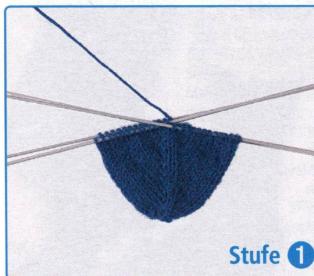
Coole Farbe für warme
Socken: Petrol liegt voll
im Trend!

Hirsche im Schnee – die hübsche
Einstrickbordüre gibt diesem
Modell den winterlichen Touch.



Die 4-Stufen-Methode

Socken von der Spitze aus stricken



Stufe 1

Stufe 1 Spitze

1. Der Anschlag ist bei jeder Socke gleich. Für die Fußspitze 6 Maschen anschlagen und auf 3 Nadeln verteilt zur Runde schließen (Abb. 1). Dabei darauf achten, dass die unteren Kanten aller Maschen nach innen weisen und keine Masche verdreht ist. Das Fadenende markiert den Rundenanfang. Diesen eventuell zusätzlich mit einem kontrastfarbenen Faden markieren. Die Markierung wandert beim Stricken mit nach oben und zeigt an, wo eine Runde abgeschlossen ist. Nun 1 Runde rechte Maschen stricken. In der folgenden Runde aus jeder Masche 1 Links-Zunahme arbeiten (Abb. 2), d.h. die Masche rechts stricken, danach mit der linken Nadel die darunterliegende Schlinge der zuletzt gestrickten Masche auffassen und rechts abstricken.

2. Über diese 12 Maschen glatt rechts weiterarbeiten, dabei in der folgenden 2. Runde aus jeder 2. Masche 1 Links-Zunahme arbeiten = 18 Maschen. Diese Maschen teilen sich wie folgt auf: Die 1. Masche der Runde bildet die rechte Mittelmasche, die folgenden 8 Maschen bilden den Fußrücken, die nächste Masche bildet die linke Mittelmasche und die restlichen 8 Maschen bilden die Fußsohle.

Für die Erweiterung der Fußspitze in jeder 2. Runde aus der Masche nach den beiden Mittelmaschen je 1 Rechts-Zunahme arbeiten (Abb. 3), d.h. mit der rechten Nadel hinter der folgenden Masche in die Masche der darunterliegenden Runde einstechen und rechts abstricken, dabei die darüberliegende Schlinge nicht von der Nadel gleiten lassen, dann diese Schlinge rechts abstricken.

Zusätzlich aus der Masche vor den beiden Mittelmaschen je 1 Links-Zunahme arbeiten = 4 Zunahmen pro Runde. Die Zunahmen in jeder 2. Runde so oft wiederholen, wie aus der Tabelle oder Anleitung vorgeht.



Stufe 2

Abb. 1

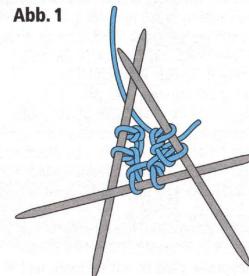


Abb. 2

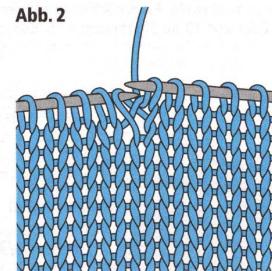
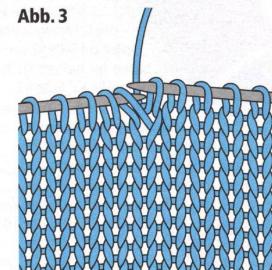


Abb. 3



Stufe 3

Stufe 2 Fuß, Ferse und Rist

Die Maschen wie folgt auf 4 Nadeln verteilen: Die Maschen von der rechten bis zur linken Mittelmasche befinden sich gleichmäßig verteilt auf der 1. und 2. Nadel (= Fußrücken), die restlichen Maschen befinden sich gleichmäßig verteilt auf der 3. und 4. Nadel (= Fußsohle). Für den Fuß so viele Runden oder cm stricken, wie in der Tabelle auf Seite 94-96 bzw. in der Anleitung angegeben ist. Danach für den Rist in jeder folgenden 2. Runde aus der Masche nach der rechten Mittelmasche 1 Links-Zunahme, aus der Masche vor der linken Mittelmasche 1 Rechts-Zunahme arbeiten. Diese Zunahmen so oft wiederholen, wie aus der Tabelle oder Anleitung vorgeht. Gleichzeitig mit der 3. Rist-Zunahme die Zunahmen für die Ferse beginnen. Dafür aus der Masche nach der linken Mittelmasche 1 Links-Zunahme und aus der Masche vor der rechten Mittelmasche 1 Rechts-Zunahme arbeiten. Diese Zunahmen ebenfalls, wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben, wiederholen. Die Zunahmen von Rist und Ferse enden stets in der gleichen Runde.



Stufe 4

Stufe 3 Käppchen

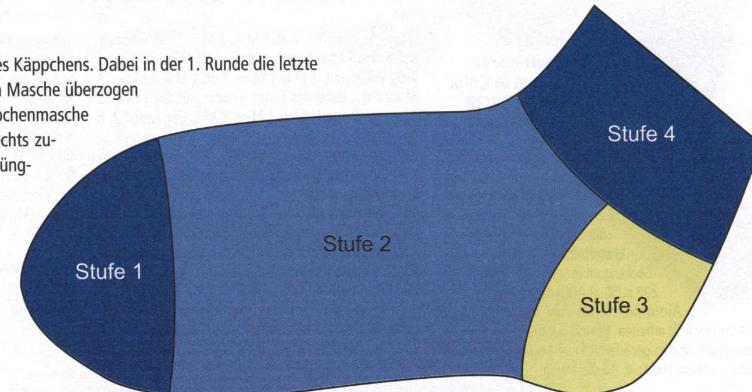
Für das Käppchen über den mittleren Sohlenmaschen der 3. und 4. Nadel in Reihen weiterarbeiten, die Maschenzahl ist der Tabelle oder der Anleitung zu entnehmen. In der nächsten Runde bis vor die letzte Käppchenmasche stricken, dann die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Fersemasche überzogen zusammenstricken (= 1 Masche wie zum Rechtsstricken abheben, die folgenden Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen). Die Arbeit wenden und die 1. Käppchenmasche wie zum Linksstricken abheben. Die restlichen Maschen des Käppchens links stricken, dabei die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Fersemasche links zusammenstricken.

* Die Arbeit erneut wenden und die 1. Masche wie zum Rechtsstricken abheben. Die Maschen des Käppchens rechts stricken, dabei die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Fersemasche überzogen zusammenstricken. Die Arbeit wieder wenden und die 1. Käppchenmasche wie zum Linksstricken abheben. Die Maschen des Käppchens links stricken, dabei die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Fersemasche links zusammenstricken. Ab * so oft wiederholen, wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben. Info: Bei großen Sockengrößen kann es vorkommen, dass auch Maschen des Fußrückens mit ins Käppchen eingestrickt werden.



Stufe 4 Schaft

Der Schaft beginnt mit dem Ende des Käppchens. Dabei in der 1. Runde die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Masche überzogen zusammenstricken und die 1. Käppchenmasche mit der vorhergehenden Masche rechts zusammenstricken. Somit ist die ursprüngliche Maschenzahl wieder erreicht. Nach der gewünschten Schaftlänge alle Maschen locker abketteten, wie sie erscheinen.



Schiff ahoi!

Neuer Kurs für tolle Socken. Nach dem Lehrgang folgen nun unsere maritim-frischen Modelle. Leinen los und ran an die Stricknadeln!



Modell 44
Ajourmustersocken
in Hellblau
Größe: 38/39
(40/41) 42/43

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Hellblau, wir

haben die Qualität „Freizeit“ von JUNGHANS-WOLLE verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Ajourmuster A über 25 M: Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet. In den geraden Rd alle M und Umschläge rechts stricken. Die 1.-12. Rd stets wdh.

Ajourmuster B: M-Zahl teilbar durch 8. Wie Ajourmuster A laut Strickschrift arb., jedoch den MS stets wdh.
Käppchenmuster: 1. R: 1 M re, 2 M li, *1 M abheben,

dabei den Faden hinten mitführen, 1 M re, * stets wdh, enden mit 2 M li, 1 M re; 2. R: 1 M li, 2 M re, *1 M abheben, dabei den Faden vorne mitführen, 1 M li, ab * stets wdh, enden mit 2 M re, 1 M li. Die 1. und 2. R stets wdh.

Maschenprobe glatt re: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:

Für die Spitze 6 M anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 58 (62) 62 M zunehmen. Anschließend zwischen den Mittel-M am FuBrücken 1 (2) 2 M re, 25 M Ajourmuster A und 2 (3) 3 M re str, die übrigen M glatt re arb. In dieser Einteilung bis zu 19 (20) 21 cm Fußlänge gerade weiterarb. Nun die Zunahmen für Rist und Ferse ausführen = 86 (94) 94 M. Dann das Käppchen über den mittleren 18 (20) 20 M der Sohle gemäß Lehrgang im Käppchenmuster arb, dabei jedoch die Abnahmen nur 13 (14) 14 x ausführen = 60 (66) 66 M. Den Schaft wieder über alle M in der bisherigen Mustereinteilung arb, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 58 (64) 64 M. Nach 2 Rd ab Schaffbeginn alle M im Ajourmuster B stricken, dabei das Muster am FuBrücken entsprechend fortsetzen und über den übrigen M in der 1. Rd verteilt 2 (0) 0 M abnehmen = 56 (64) 64 M. Nach 7 (8) 9 cm Schafthöhe – möglichst nach einer 10. Muster-Rd – für den oberen Abschluss noch 3 x die 11. und 12. Rd wdh, dann alle M locker abketteln.

Strickschrift

█	= 1 M re
█	= 1 Umschlag
█	= 2 M re zustr
█	= 1 Überzug: 1 M abheben, 1 M re str und die abgehobene M darüberziehen
█	= 1 doppelter Überzug: 2 M re zu abheben, 1 M re str und die abgehobenen M darüberziehen

MS

Zeichenerklärung:

- █ = 1 M re
- █ = 1 Überzug: 1 M abheben, 1 M re str und die abgehobene M darüberziehen
- █ = 1 doppelter Überzug: 2 M re zu abheben, 1 M re str und die abgehobenen M darüberziehen



Modell 45
Ajourmuster-
socken in Color
Größe: 38/39
(40/41) 42/43

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Streifenoptik, (Ll = ca. 200 m/50 g) ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Ajourmuster: M-Zahl teilbar durch 5. Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet. In den geraden Rd alle M und Umschläge rechts stricken. Die 1.-4. Rd stets wdh.

Käppchenmuster: 1. R: 1 M re, 2 M li, *1 M abheben, dabei den Faden hinten mitführen, 1 M re, ab * stets wdh, enden mit 2 M li, 1 M re; 2. R: 1 M li, 2 M re, *1 M abheben, dabei den Faden vorne mitführen, 1 M li, ab * stets wdh, enden mit 2 M re, 1 M li. Die 1. und 2. R stets wdh.

Rippenmuster: 1 M re und 1 M li im Wechsel.

Maschenprobe glatt re: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Für die Spitze 6 M anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 58 (62) 62 M zunehmen. Anschließend zwischen den Mittel-M am FuBrücken 1 (2) 2 M re, 25 M Ajourmuster und 2 (3) 3 M re str, die übrigen M glatt re arb. In dieser Einteilung bis zu 19 (20) 21 cm Fußlänge gerade weiterarb. Nun die Zunahmen für Rist und Ferse ausführen = 86 (94) 94 M. Dann das Käppchen über den mittleren 18 (20) 20 M der Sohle gemäß Lehrgang im Käppchenmuster arb, dabei jedoch die Abnahmen nur 13 (14) 14 x ausführen = 60 (66) 66 M. Den Schaft wieder über alle M in der bisherigen Mustereinteilung arb, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 58 (64) 64 M. Nach 2 Rd ab Schaffbeginn alle M im Ajourmuster B stricken, dabei das Muster am FuBrücken entsprechend fortsetzen und über den übrigen M in der 1. Rd verteilt 2 (0) 0 M abnehmen = 56 (64) 64 M. Nach 7 (8) 9 cm Schafthöhe – möglichst nach einer 10. Muster-Rd – für den oberen Abschluss noch 3 x die 11. und 12. Rd wdh, dann alle M locker abketteln.

Strickschrift

█ 3

█ U █ U █ 1

█ █ 1

Zeichenerklärung:

- █ = 1 M re
- █ = 1 Umschlag
- █ = 2 M re zustr
- █ = 1 Überzug: 1 M abheben, 1 M re str und die abgehobene M darüberziehen

Modell 46
Söckchen mit
Zackenrand
Größe: 16/17 (18/19)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je ein Rest 4-fädiges Sockengarn in Rot, Blau und Weiß, wir haben ein Schurwolle-Mischgarn von SCHOELLER + STAHL verwendet. Das Garn besteht aus 51% Schurwolle, 49% Polyamid und hat eine Lauflänge von 97,5 m/25 g. N-Spiel Nr 3 von SCHOELLER + STAHL. Zwei blaue Anker-Knöpfe à 1,5 cm Ø von JIM KNOF. Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str. Loch-Rd: *2 M re zustr, 1 M Umschlag, ab * wdh. Streifenfolge: *Je 2 Rd in Blau, Weiß und Rot, ab * wdh.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 38 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Für die Spitze 6 M in Rot anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 34 M zunehmen, dabei ab der 7. (9.) Rd gemäß Streifenfolge weiterarb. Nach 8 (9) cm Fußlänge die Zunahmen für Rist und Ferse ausführen (= 4 x für den Rist und 2 x für die Ferse) = 46 M. Dann das Käppchen in der Farbe des folgenden Streifens über den mittleren 8 M der Sohle arb, dabei beidseitig 5 x abnehmen = 36 M. Anschließend den Schaft über alle M glatt re weiterarb, dabei mit 2 Rd in der Fb der Fersen beginnen und in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 34 (38) M. Dann in Rot weiterarb und nach 4 cm = 16 Rd für den Bruch 1 Loch-Rd arb und noch 1 cm = 4 Rd glatt re str. Danach alle M locker abketteln. Den oberen Rand am Bruch nach innen säubern und 1 Knopf annähen. Das 2. Söckchen ebenso arb.



Modell 47 und 48
2 Paar Söckchen mit Rippenbund
Größe: 16/17 (18/19)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je ein Rest 4-fädiges Sockengarn in Rot, Blau und Weiß, wir haben ein Schurwolle-Mischgarn von SCHOELLER + STAHL verwendet. Das Garn besteht aus 51% Schurwolle, 49% Polyamid und hat eine Lauflänge von 97,5 m/25 g. N-Spiel Nr 3 von SCHOELLER + STAHL. Zwei Applikationen von PRYM. Zwei rote Anker (Artikel 80513) à 1,5 x 2 cm von JIM KNOF.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str. Rippenmuster: 1 M re und 1 M li im Wechsel.

Streifenfolge 1: *Je 4 Rd in Weiß, Rot und Blau, ab * wdh.

Streifenfolge 2: *Je 2 Rd in Weiß, Rot und Blau, ab * wdh.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 38 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Variante 1: Für die Spitze 6 M in Blau anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 34 M zunehmen. Anschließend glatt re gemäß Streifenfolge 1 weiterarb. Nach 8 (9) cm Schafthöhe (= nach einem ganzen Streifen) die Zunahmen für Rist und Ferse ausführen (= 4 x für den Rist und 2 x für die Ferse) = 46 M. Dann das Käppchen in der Farbe des nächsten Streifens über den mittleren 8 M der Sohle arb, dabei beidseitig 5 x abnehmen = 36 M. Anschließend den Schaft über alle M im Rippenmuster und Streifenfolge 1 weiterarb, dabei mit

4 Rd in der Farbe der Ferse beginnen und in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 34 (38) M. Nach 4 cm = 16 Rd Schafthöhe alle M locker abketteln.

Variante 2: Für die Spitze 6 M in Rot anschlagen und Streifenfolge 2 weiterarb, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 34 M. Nach 4 cm = 16 Rd Schafthöhe alle M locker abketteln. Das 2. Söckchen ebenso arb. Außen am Schaft laut Foto die Applikationen bzw. Anker anbringen.



Kunterbunter Kinderkram



Fröhlich bunt,
herrlich weich,
schön gemütlich –
so müssen Socken
für Kinder sein!



Unsere Vorschläge sind so konzipiert,
dass Sie die Lieblingsfarben Ihrer Kleinen
einsetzen können – ob Sie nun vier Unis
kombinieren oder ein schönes Color-
garn mit einem passenden, einfarbigen
Ton kontrastieren.

Anleitungen zu den Modellen
49 – 52 auf Seiten 56 – 57



Modell 49
Söckchen mit Rauten
Größe: 20/21 (22/23) 24/25

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Rippenmuster: 1 M re und 1 M li im Wechsel.
Rautenmuster: M-Zahl teilbar durch 4. Laut Zählmuster glatt re in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb und anschließend für das Bündchen in Petrol 1 Rd re M und 4 cm im Rippenmuster str, dann alle Maschen locker arb, wie sie erscheinen.

Linkes Söckchen: Gegengleich stricken.

Material: Je 25 g oder ein Rest 4-fädiges Sockengarn oder feines Wollgarn in Weiß, Orange, Petrol und Gelb. Wir haben die Qualität „Baby“ von SCHOELLER + STAHL verwendet. Das Garn besteht aus 100% Schurwolle und hat eine Lauflänge von 95 m/25 g. N-Spiel Nr 3 von SCHOELLER + STAHL.

Glatt rechts in Rd: Stets re M str.

Glatt rechts in R: Hin-R re M, Rück-R li M.



Modell 50
Söckchen mit Rollrand
Größe: 20/21 (22/23) 24/25

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 25 g oder ein Rest 4-fädiges Sockengarn oder feines Wollgarn in Orange, Weiß, Petrol und Gelb. Wir haben die Qualität „Baby“ von SCHOELLER + STAHL verwendet. Das Garn besteht aus 100% Schurwolle und hat eine Lauflänge von 95 m/25 g.



die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zu str = 28 (32) 36 M. Danach 19 Rd im Rautenmuster arb und anschließend für das Bündchen in Petrol 1 Rd re M und 4 cm im Rippenmuster str, dann alle Maschen locker arb, wie sie erscheinen.

Linkes Söckchen: Gegengleich stricken.

Zählmuster

19

Zeichenerklärung:

■ = 1 M in Orange
■ = 1 M in Gelb
■ = 1 M in Petrol

1

MS

N-Spiel Nr 2, von SCHOELLER + STAHL.

Rechtes Söckchen: Für die Spitze in Orange mit dem Nadelspiel 6 M ansch und It Grundkurs auf 18 M zunehmen. Glatt re str. Für die Erweiterung beids der beid den Mittel-M It Grundkurs 2 (3) 4 x in jeder 2. Rd je 4 M und in der folg 2. Rd 2 M zunehmen = 28 (32) 36 M. Danach im Streifenmuster gl re weiterarb. Nach 9,5 (10,5) 11 cm ab Anschlag für den Rist It Grundkurs 4 (4) 5 x in jeder 2. Rd je 2 M glatt re zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 2 (2) 3 x in jeder 2. R je 2 M glatt re zunehmen = 40 (44) 52 M. Nun über den mittleren 8 (8) 10 M der Sohlen-M in Weiß das Käppchen glatt re arb. Dabei beids 5 (5) 7 x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zus str = 30 (34) 38 M. Anschließend für den Schaft über alle M 2 Rd gl re in Weiß arb, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folg M überzogen und genauso arbeiten.

Linkes Söckchen: Gegengleich stricken.

Maschen abkettten. Für den gelben Rollrand aus der 1. Runde des petrofarbenen Rollrandes von innen 28 (32) 36 Maschen auffassen und 4 cm glatt re stricken, dann alle Maschen abkettten. Für den orangefarbenen Rollrand aus der 1. Runde des gelben Rollrandes jeweils von innen 28 (32) 36 Maschen auffassen und genauso arbeiten.

Linkes Söckchen: Gegengleich stricken.

Modell 51
Kindersocken mit Knopf
Größe: 24/25 (28/29)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Pastelltönen sowie 100 g oder ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Weiß. (Ll = ca. 420 m/100 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5. Zwei Knöpfe von JIM KNOF.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.

Glatt li: In Rd stets li M str.

Streifenfolge A glatt re: 6 (8) Rd Color und 2 Rd Weiß im Wechsel.

Streifenfolge B: *4 Rd glatt re in Weiß, 1 Rd glatt re und 5 Rd glatt li in Color, ab * noch 2 x wdh = 30 Rd.

Rippenmuster: 1 M re und 1 M li im Wechsel.

Maschenprobe glatt re: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Für die Spitze 6 M in Weiß anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 46 (50) M zunehmen. Anschließend in der Streifenfolge A weiterarb. Nach 24 (30) Rd Streifenfolge in Color weiterarb. Nach 11 (13) cm Fuß

länge für den Rist 5 (6) x und die Ferse 3 (4) x gemäß Grundkurs zunehmen = 62 (70) M. Dann das Käppchen glatt re in Weiß über den mittleren 12 (14) M der Sohle arb, dabei beidseitig 7 (9) x abnehmen = 48 (52) M. Anschließend für den Schaft über alle M glatt re in Color weiterstr, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 46 (50) M. Nach 6 (19) Rd glatt re in der Streifenfolge B weiterarb. Nach 30 Rd Streifenfolge für das Bündchen in Weiß 1 Rd glatt re und 7 cm im Rippenmuster arb. Danach alle M bis auf die äußersten 11 M abkettten und über diese M für die Lasche noch 3,5 cm im Rippenmuster weiterarb. Danach für die Spitze 3 x in jeder 2. R beidseitig 1 M abnehmen, dafür am re Rand die 2. und 3. M überzogen zusstr (= 1 M re abheben, 1 M re, dann die abgehobene M überziehen) und am li Rand die 3.- und 2.letzte M re zusstr. In der folg 2. R die mittl 3 M überzogen zusstr (= 1 M re abheben, 2 M re zusstr, dann die abgehobene M überziehen). Durch die restlichen 3 M den Arbeitsfaden ziehen und vernähen. Die Lasche mit dem Knopf laut Abbildung an die Socke nähen.

Linke Socke: Gegengleich arb.



Strickschrift

16.C
15.C
14.C
13.C
12.A
11.A
10.A
9.A
8.B
7.B
6.B
5.B
4.A
3.C
2.A
1.A

MS

Zeichenerklärung:

A = Color

B = Orange

C = Weiß

■ = 1 M re

■ = 1 M li

■ = 1 M re abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit langführen

Modell 52
Kindersocken mit Streifen
Größe: 24/25 (28/29)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Pastelltönen sowie je 100 g oder ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Weiß und Orange. (Ll = ca. 420 m/100 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.

Glatt li: In Rd stets li M str.

Streifenfolge: *4 Rd Color, Orange, Color und Weiß, ab * stets wdh.

Webmuster A: M-Zahl teilbar durch 4 + 3 M. Laut Strickschrift arb. Mit der M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS. Die 1.-16. Rd stets wdh, dabei den Farbwechsel beachten.

Webmuster B: M-Zahl teilbar durch 4. Ebenfalls laut Strickschrift arb, jedoch den MS und die 1.-16. Rd stets wdh.

Rippenmuster: 3 M re und 2 M li im Wechsel.
Maschenprobe glatt re: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

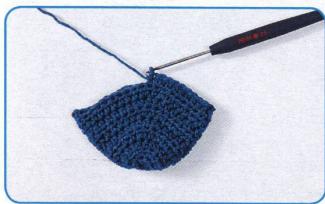
Für die Spitze 6 M in Color anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 46 (50) M zunehmen. Anschließend in folg Einteilung weiterarb: re Mittel-M + 0 (1) M glatt re in der Streifenfolge str, über den folg 22 M im Webmuster A weiterstr, dabei in der 1. Rd zum Musterausgleich 1 M zunehmen = 23 M Webmuster A, restliche M glatt re in der Streifenfolge = 47 (51) M. Nach 11 (13) cm Fußlänge für den Rist 5 (6) x und die Ferse 3 (4) x gemäß Grundkurs zunehmen = 63 (71) M. Dann das Käppchen glatt re in Color über den mittleren 12 (14) M der Sohle arb, dabei beidseitig 6 (8) x abnehmen = 51 (55) M. Anschließend für den Schaft über alle M glatt re im Webmuster B str, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M und zusätzlich zum Musterausgleich 1 M abnehmen = 48 (52) M. Nach 36 (44) Rd Webmuster B für das Bündchen in Color noch 3 cm im Rippenmuster str, dabei in der 1. Rd verteilt 3 (2) M abnehmen = 45 (50) M. Dann alle M locker abkettten, wie sie erscheinen.

Linke Socke: Gegengleich arb.



Die 4-Stufen-Methode für Socken häkeln

1 Stufe – Die Spitze



bzw. in der Anleitung angegeben. Die Markierungen durch Versetzen des Fadens mit nach oben nehmen. Danach für Rist und Ferse in jeder folgenden Runde in die Masche vor und nach der rechten Mittelmasche und vor und nach der linken Mittelmasche je 2 halbe Stäbchen arbeiten. Diese Zunahmen so oft wiederholen, wie aus der Größentabelle oder der Anleitung hervorgeht.

3 Stufe – Das Käppchen



Der Anschlag ist bei jeder Socke gleich. Für die Fußspitze in eine Fadenschlinge 8 halbe Stäbchen arbeiten, die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. Masche schließen und laut Häkelschrift 1 die entsprechende Anzahl der für die Größe angegebenen Runden arbeiten. In der 2. Runde verdoppelt sich die Maschenzahl auf 16 Maschen. Ab der 3. Runde werden in jeder Runde 4 Maschen zugenommen. Ab jetzt in hin- und hergehenden Runden arbeiten, d.h. nach der Kettmasche die Arbeit wenden, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und in der Mitte der späteren Fußsohle liegt. Eventuell die rechte und linke Mittelmasche mit einem andersfarbigen Faden markieren.

2 Stufe – Der Fuß, Ferse & Rist



Das Käppchen nach Häkelschrift 2 in festen Maschen arbeiten. War die letzte Zunahme-Runde eine Hirnrunde, nach dem Wenden wie gezeichnet mit Kettmaschen bis zum Rand der Käppchenmaschen und 1 Masche über den seitlichen Fersenrand zurückgehen, dann die Arbeit wenden und laut der Häkelschrift weiterarbeiten. War die letzte Zunahmerunde eine Rückrunde, zuerst wie gezeichnet mit Kettmaschen bis zum Rand der Käppchenmaschen und 1 Masche über den seitlichen Fersenrand vorgehen, dann die Arbeit wenden und laut Häkelschrift weiterarbeiten. In der 1. Käppchenreihe werden zu Beginn und am Ende 2 feste Maschen zusammen abgemascht, in den folgenden Reihen jeweils nur am Ende jeder Reihe. Dafür in die letzte Masche des Käppchens einstechen, Faden holen und durchziehen, dann in die folgende Masche des seitlichen Fersenrandes einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befind-

lichen Schlingen ziehen. Danach die Arbeit wenden und sofort wie gezeichnet in die zuletzt gearbeitete Masche 1 feste Masche häkeln. Laut Häkelschrift weiterarbeiten. Gezeichnet ist ein Käppchen über 15 Maschen, wie es laut Tabelle für die Größen 36-41 benötigt wird. Bei kleineren Größen beidseits der mittleren Fußsohlenmaschen die entsprechende Maschenzahl weniger arbeiten und bei größeren Größen diese Maschenzahl einfügen. Entsprechend auch die Reihenzahl ändern, wie in der Tabelle oder Anleitung vorgegeben.

4 Stufe – Der Schaft

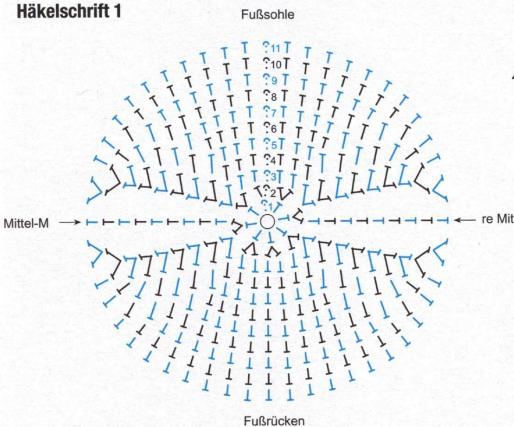


Der Schaft beginnt mit dem Ende des Käppchens – also mit der 19. Reihe der Häkelschrift 2. Anschließend zur Formgebung je nach Größe zusätzliche Abnahmen wie in der 20. und 21. Runde gezeichnet arbeiten. Dies ist in der Tabelle bzw. Anleitung beschrieben. Anschließend ist wieder die ursprüngliche Maschenzahl des Fußes erreicht. Nun den Schaft wie beschrieben oder nach gewünschter Länge beenden.

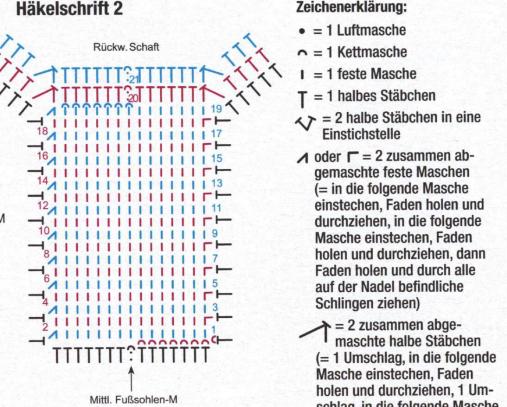
Linke Socke: Bei Socken mit seitlichen Mustern im Schaft nach dem Käppchen die Maschen des Schaftes gegengleich aufteilen.

Häkelschriften für Fußspitze und Ferse

Häkelschrift 1



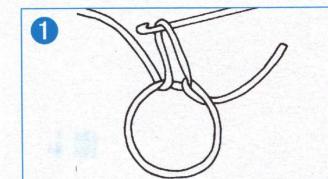
Häkelschrift 2



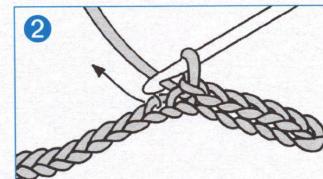
Zeichenerklärung:

- = 1 Luftmasche
- ~ = 1 Kettmasche
- 1 = 1 feste Masche
- T = 1 halbes Stäbchen
- ↗ = 2 halbe Stäbchen in einer Einstichstelle
- ↗ = 2 zusammen abgemaschte feste Maschen (= in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen)
- ↗ = 2 zusammen abgemaschte halbe Stäbchen (= 1 Umschlag, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, 1 Umschlag, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen)

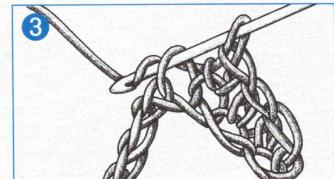
Häkelmaschen in Wort und Bild



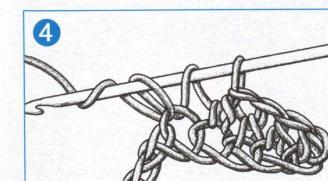
Fadenschlinge: Wie zum Anschlag einer Luftmasche eine Schlinge legen und den Faden durchziehen. 2 Luftmaschen häkeln = 1. halbe Stäbchen.



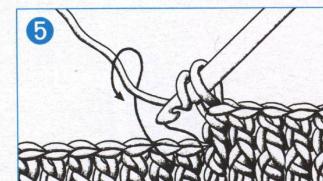
Kettmasche: Einstechen, Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen.



Feste Masche: Einstechen, Faden holen und durchziehen, dann nochmals den Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen.



halbes Stäbchen: Umschlag, einstechen, Faden holen und durchziehen, dann nochmals den Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen...



Relief-Stäbchen von vorn: 1 Umschlag, von vorn nach hinten um das untere Stäbchen einstechen, Faden holen und durchziehen, Faden holen und durch 2 Schlingen ziehen, Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen.



Relief-Stäbchen von hinten: 1 Umschlag, von hinten nach vorn um das untere Stäbchen einstechen, Faden holen und durchziehen, Faden holen und durch 2 Schlingen ziehen, Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen.



Neonfarben für Socken?
Das hat Leuchtkraft und
liegt jetzt voll im Trend!

Ein aufgesetztes
Kleeblatt schmückt
als Glücksbringer
die Ringelsocken.



Anleitungen zu den
Modellen 54–57
auf Seiten 62/63

Grün frischt auf!

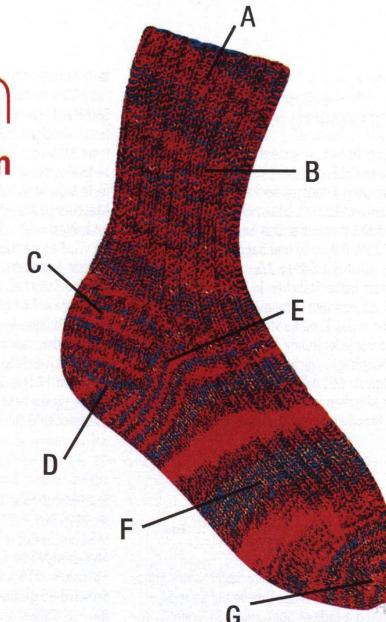
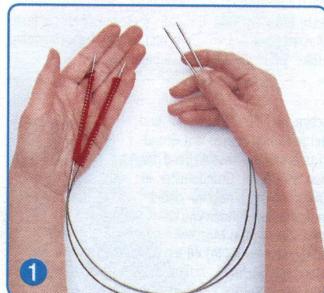
Eine Prise knackiges Grün
ist bei allen diesen Häkel-
socken mit von der Partie
und sorgt mit unter-
schiedlichen Kombi-
partnern für einen
sportlichen
Look.

Socken stricken

mit 2 addi-Rundstricknadeln

Kleine Socken-Terminologie: Was ist was beim Socken-Stricken

A = Bund
B = Schaft – wird als Vorder- und Rückseite gestrickt
C = Fersenwand – umschließt die Ferse hinten
D = Käppchen – sitzt unter der Ferse
E = Zwickel – der Übergang zwischen Ferse und Fuß
F = Fuß – wird im Profil gestrickt
G = Spitze – mit zusammengestrickten Maschen an den Seiten



So wird begonnen

1 Die Maschen anschlagen und auf zwei Rundstricknadeln verteilen. Die beiden Nadeln nun parallel nebeneinander in die linke Hand legen und die Maschen in Richtung Nadelspitzen schieben. Die Maschen so ausrichten, dass sie sich nicht verdrehen: Die Schlingen zeigen nach außen, während die Anschlagkante ein langes, schmales V zwischen den Nadeln bildet.

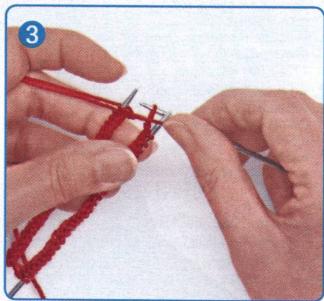
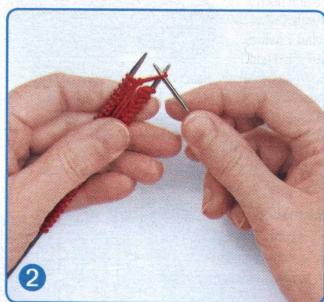
2 Für eine lückenlose Verbindung von Anfang und Ende des Maschenanschlags werden die ersten beiden Maschen gekreuzt. Dafür die erste Masche der linken Nadel auf die rechte Nadel heben.

3 Anschließend die erste Masche der rechten Nadel durch die abgehobene Masche ziehen (siehe Foto 3) und auf die linke Nadel heben. Der Arbeitsfaden kommt aus der Mitte dieses Zusammenschlusses heraus. Bereits beim Anschlag mit zwei Rundstricknadeln zeigt sich der Vorteil gegenüber dem Stricken mit einem Nadelspiel, bei dem man Mühe hat, die Nadeln richtig zu sortieren, die Anschlagreihe nicht zu verdrehen und zu allem auch noch aufpassen muss, dass keine der vier Nadeln herausrutscht.

HINWEIS ZUR MASCHENPROBE

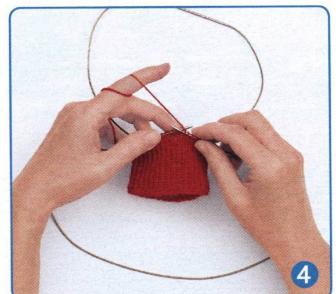
Meistens strickt man in Runden ein wenig fester als in Reihen, sodass es schwierig ist, die richtigen Maschen- und Reihenzahl auf 10 cm herauszufinden. Abhilfe schafft die in Runden gestrickte Maschenprobe, und die geht so: 63 Maschen anschlagen und zur Runde schließen. Nun wie im Lehrgang, jedoch mit drei Rundstricknadeln in drei verschiedenen Stärken jeweils 21 Maschen im entsprechenden Muster (meist glatt rechts) stricken. Die 21. Masche jeweils als Abgrenzung markieren.

Nachdem Sie ein Stück gestrickt haben, können Sie die Maschen auf 5 cm auszählen; die ermittelte Zahl einfach verdoppeln – und schon kann sie mit der in der Anleitung gegebenen Maschenprobe verglichen werden. Die Nadelstärke, bei der die Maschenzahl stimmt, verwenden Sie für Ihre Socken. Bei den Reihen reicht es meist, sie direkt an der begonnenen Socke zu zählen.



Schaft und Fersenwand

4 Eine der beiden Rundstricknadeln so weit herausziehen, dass deren Maschen in der Seilmitte liegen – die Nadelspitzen hängen nach unten. Diese Nadel vorerst ruhen lassen, während die Maschen der anderen Nadel (jetzt Arbeitsnadel) abgestrickt werden. Mit dem freien Ende der Arbeitsnadel deren Maschen abstricken, dann die Nadel so weit herausziehen, dass nun diese Maschen in der Mitte des Seils liegen. Nun lässt man diese Nadel ruhen, sie wird auch als 1. Nadel bezeichnet, da auf ihr die erste Hälfte der Maschen ab Rundenbeginn liegt. Das Strickstück drehen und danach die Maschen der 2. Nadel (jetzt Arbeitsnadel) an das Ende schieben, an dem sich der Arbeitsfaden befindet, und die Runde mit der freien Nadelspitze zu Ende stricken. Anschließend an dieser Nadel ziehen, bis die Maschen in der Seilmitte hängen. Diesen Arbeitsgang immer wiederholen, dabei den **Bund** und **Schaft** wie in der jeweiligen Anleitung angegeben arbeiten.



HINWEIS

Auf jeder Rundstricknadel liegt eine Hälfte der Maschen. Es wird fortlaufend erst über die eine, dann über die andere Rundstricknadel gestrickt. Niemals die eine Nadel zum Stricken der Maschen der anderen Nadel verwenden, denn das ist das Geheimnis: Eine Rundstricknadel arbeitet, während die andere ruht!

5 Hier wird gerade der **Schaft** gestrickt. Es ist zu sehen, wie die ruhende Nadel hinter der gerade in Arbeit befindlichen hängt.

6 Die **Fersenwand** wird über die Maschen der ersten Nadel gestrickt. Die Maschen der zweiten Nadel für den Fußrücken ruhen lassen. Die Maschenzahl (= Fersenwandbreite) und die Anzahl der Reihen (= Fersenwandhöhe) steht in den Größentabellen auf Seiten 94-96. In Hinreihen die 1. Masche rechts abheben, dann abwechselnd 1 Masche rechts stricken und 1 Masche rechts abheben, dabei den Faden hinter der Masche weiterführen, die letzte Masche der Reihe rechts stricken. In Rückreihen die 1. Masche rechts abheben und bis auf die letzte Masche alle Maschen links stricken, danach die letzte Masche rechts stricken. Immer mit einer Rückreihe enden.



Käppchen und Zwickel

7 Das runde **Käppchen** glatt rechts (Hinreihe rechts, Rückreihe links) stricken. Die Maschenzahl des Käppchens den Größentabellen auf Seiten 94-96 entnehmen. In den Hinreihen die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Masche rechts zusammenstricken, dann noch 1 Masche rechts stricken. Die Arbeit wenden. In allen Rückreihen die 1. Masche links abheben und die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Masche links verschrankt zusammenstricken (sh. Foto 7), dann die nächste Masche der Fersenwand links stricken und die Arbeit wieder wenden. In allen Hinreihen die 1. Masche rechts abheben. So fortfahren, bis alle Maschen aufgebraucht sind. Es kommen in jeder Reihe 2 Maschen dazu.



Die Vorteile:

1. Sie sparen etwa dreihundert Unterbrechungen im Vergleich zum Stricken mit fünf Nadeln. Das bedeutet **flüssiges Stricken** mit weniger Nadelwechseln und ohne versehentlich fallende Maschen!
2. Sie können den Socken **jederzeit anprobieren**, die Nadeln legen sich um den Fuß, keine Masche fällt.
3. Sie werden niemals eine verlegte Nadel suchen müssen und es wird Ihnen auch keine auf den Boden fallen und unters Sofa rollen – Sie stricken **entspannter** und kommen **schnell** voran!





8 Ab jetzt wieder in Runden weiterstricken und die Maschen neu einteilen. Eine Reihe rechts über die Käppchenmaschen stricken, dabei die erste Hälfte mit der bisherigen Arbeitsnadel, die zweite Hälfte mit der anderen Nadel stricken. Mit dieser Nadel aus den Randmaschen der Fersenwand jeweils 1 Masche auffassen, aus der Lücke zwischen Fersenwand und stillgelegten Maschen noch 1 Masche auffassen (diese Masche markieren), dann die Hälfte der ruhenden Maschen – mustergemäß laut Anleitung – abstricken. Ab hier mit der ersten Nadel die zweite Hälfte der ruhenden Maschen stricken, 1 Masche aus der Lücke auffassen (diese Masche markieren) und jeweils 1 Masche aus den Randmaschen der Fersenwand herausstricken, dann die erste Hälfte der Käppchenmaschen abstricken. Ab jetzt ist die Socke im Profil zu sehen. Der Rundenbeginn liegt nun in der Sohlenmitte. Eine Zwischenrunde stricken, dabei die Maschen des Fußrückens mustergemäß, die aufgenommenen Maschen der Fersenwand rechts verschränkt und die restlichen Maschen rechts stricken.



HINWEIS

Je nach Muster am Fußrücken kann es sinnvoll sein, die Maschenverteilung vom Schaft beizubehalten, das heißt, die Maschen des Fußrückens bleiben auf der 2. Nadel, und die restlichen Maschen der Ferse bzw. Sohle liegen alle auf der 1. Nadel.

9 Anschließend für den Zwickel in jeder 2. Runde Maschen abnehmen. Hierfür links der Fersenwand die markierte Masche mit der Masche davor rechts zusammenstricken (siehe Foto 9), rechts der Fersenwand die markierte Masche mit der Masche danach überzogen zusammenstricken (= die markierte Masche rechts abheben, die folgende Masche rechts stricken und die abgehobene Masche darüberziehen). So lange fortfahren, bis die ursprüngliche Maschenzahl vor Beginn der Ferse wieder erreicht ist.



Fuß und Spitze

10 Den Fuß wie in der Anleitung beschrieben weiterstricken. Die Fußlänge den Größentabellen auf Seiten 94-96 entnehmen. Sie wird vom Käppchenbeginn bis zum Spitzenbeginn gemessen.



11 Falls die Maschen nach der Ferse noch nicht neu verteilt wurden, muss dies nun geschehen, damit die Abnahmen für die **Spitze** in der Mitte der Nadeln ausgeführt werden können. Die Spitze glatt rechts arbeiten. Bei gerader Maschenzahl in der nächsten Runde die mittleren 2 Maschen jeder Nadel rechts zusammenstricken, damit eine ungerade Maschenzahl vorhanden ist. Nun in jeder 2. Runde die mittleren 3 Maschen jeder Nadel überzogen zusammenstricken: 2 Maschen zusammen rechts abheben, 1 Masche rechts, dann die abgehobenen Maschen über die gestrickte Masche ziehen (siehe Foto 11). Diese Abnahmen in jeder 2. Runde wiederholen, bis noch ca. 11 Maschen auf jeder Nadel liegen. Die Maschen neu verteilen und jeweils die ersten 5 Maschen jeder Nadel auf die andere heben. Die beiden Nadeln parallel nebeneinander legen und die Maschen mit Maschenstichen verbinden.

So gelingt das Umsteigen vom Nadelspiel auf zwei Rundstricknadeln

Beim Stricken mit zwei Rundstricknadeln wird abwechselnd mal auf der einen, dann auf der anderen Nadel gestrickt. Wichtig ist, dass Sie die Maschen immer nur mit der Nadel abstricken, auf der sie liegen. Von Anfang an befindet sich die Sockenvorderseite auf der einen, die Rückseite auf der anderen Nadel, sodass Sie für die Ferse die Maschen nicht neu aufteilen müssen. Das Fersenkäppchen können Sie sowohl nach Ihrer gewohnten Methode arbeiten oder das in diesem Lehrgang vorgestellte runde Käppchen stricken. Der Zwickel wird beim Nadelspielstricken am Ende bzw. Anfang einer Nadel ausgeführt, beim Stricken mit zwei Rundstricknadeln markiert man sich die entsprechende Masche am Übergang von Ferse zu Fußvorderseite. So sieht man gleich, welche Maschen zusammengestrickt werden müssen. In der Runde, in der die Maschen aus der Fersenwand aufgenommen werden, werden die Maschen neu verteilt, sodass man ab jetzt die Socke im Profil sieht. Dadurch kann das Abnehmen für die Spitze übersichtlich in der Mitte der Nadel stattfinden.

Besonders schön sieht es aus, wenn Sie die letzten Maschen mit Maschenstichen verbinden, siehe Lehrgang. Dafür hebt man die erste Hälfte der Maschen jeder Nadel auf die andere, legt dann bei den Nadeln parallel nebeneinander und näht sie wie beschrieben zusammen.

Wenn Sie die letzten paar Maschen lieber mit dem Faden zusammenziehen, dann sollten Sie die Abnahmen noch ein paar Mal in jeder Runde forsetzen, bis nur noch ca. 10 Maschen übrig sind.

Beim Stricken mit dem Nadelspiel passiert es nicht selten, dass eine Nadel aus den Maschen herausrutscht. Diesen Ärger gibt es hier nicht, alle Maschen bleiben dort, wo sie hingehören.

TIPP

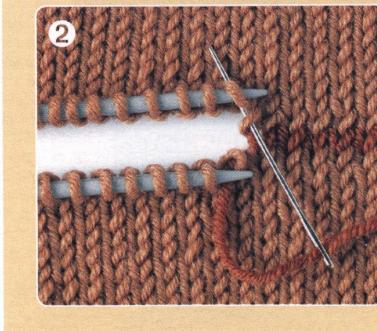
Beim Zusammennähen der gegenüber liegenden Maschen mit Maschenstichen bildet sich gerne an beiden Enden ein kleines Zipfchen. Mit einem Trick können Sie diese kantigen Ecken verhindern: Ziehen Sie die äußere Masche an jedem Nadelende über die daneben liegende Masche, wodurch 4 Maschen, die kantig gewirkt hätten, vermieden werden. Jetzt kommt der Maschenstich.

Maschenstich

1 Die Nadeln parallel nebeneinander legen. Ein Maschenglied der letzten und der folgenden Masche erfassen, Faden durchziehen, die Masche von der Nadel gleiten lassen.



2 Am gegenüberliegenden Teil das letzte Maschenglied erfassen und von unten in die nächste Masche auf der Nadel einstechen, Faden durchziehen und die Masche von der Nadel gleiten lassen.



HINWEIS

Sie können auch andere Arten der Spitze arbeiten oder die letzten Maschen mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen. Dazu empfiehlt es sich, die Abnahmen in jeder Runde fortzuführen, bis nur noch ca. 5 Maschen auf jeder Nadel übrig sind. Die letzten Maschen mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.

Coole Farben für warme Socken



Modell 71 Mustersocken in Petrol Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 64–67 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Petrol, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig“ von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. Zwei PRYM-Rundstrick-Nr 2,5.

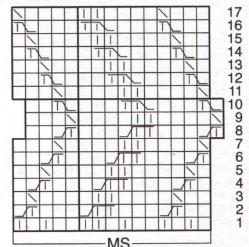
Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Rippenmuster: M-Zahl teilbar durch 15. Laut Strickschrift A arb. Den MS und die 1. Rd stets wdh.

Zickzackmuster A: M-Zahl teilbar durch 15. Laut der Strickschrift A arb. Den MS und die 2.-17. Rd 4 x wdh = 64 Rd. In der 8.-10. Rd den Rd-Übergang um 1 M vorverlegen.

Strickschrift A



Modell 75 Gestreifte Mustersocken Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 64–67 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Pflaume, Petrol, Aqua und Bernstein, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig“ von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. Zwei PRYM-Rundstrick-Nr 2,5.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Zweifarbiges Rippenmuster: 1. Rd - Bernstein: *1

M re, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wdh; 2. Rd - Pflaume: *1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M re, ab * wdh; 3. Rd - Bernstein: *1 M li, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wdh. Die 1.-3. Rd 1 x arb, dann die 2. und 3. Rd stets wdh.

Musterstreifen: 1. Rd - Farbe A: li M; 2. und 3. Rd -

Farbe B: *1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, ab *

wdh.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag: 60 M in Pflaume anschlagen und auf 2

Rundstrick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N).

Zickzackmuster B über 29 M: Laut der Strickschrift B arb. Die 65.-80. Rd stets wdh. Zur besseren Übersicht ist die letzte Rd vom Schaft gezeichnet.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag: 60 M anschlagen und auf 2 Rundstrick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N). Für den Bund 2 cm im Rippenmuster str. Für den Schaft 64 Rd im Zickzackmuster A str. Die M der 2. N für den Fußrücken stilllegen und über die M der 1. N die Ferse gemäß dem Grundkurs arb. Für den Fuß wieder alle M gemäß dem Grundkurs in Arbeit nehmen, jedoch die M nicht umverteilen, nur die letzte M der 2. N auf die 1. N legen. Die 29 M des Fußrückens (= 2. N) im Zickzackmuster B fortsetzen und restliche M der 1. N glatt re str.

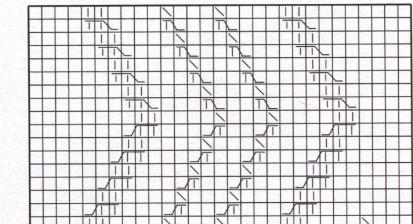
Gleichzeitig für den Zwickel in jeder 2. Rd die 3.- und 2.letzte M der Sohle zusammenstitchen sowie die 2. und 3. M der Sohle überzügen zusammenstr. (= 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen), bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade bis zu einer Lauflänge von 19 (20,5) cm weiterarb. Nun die M umverteilen und die Spitze glatt re gemäß Grundkurs ausführen.

Die zweite Socke ebenso arb.

Zeichenerklärung:

- = 1 M re = 1 M li
- = 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 1 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 1 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str

Strickschrift B



Für den Bund zunächst 2 Rd li M str, dann im zweifarbigem Rippenmuster weiterarb, bis 2,5 cm Bundhöhe erreicht sind. Den Schaft glatt re wie folgt in Streifen str: 1,5 cm in Pflaume, 2 Rd in Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 2 Rd in Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Petrol, 3,5 cm in Petrol, 3 Rd Musterstreifen mit Petrol/Bernstein, 1 Rd Bernstein, 3 Rd Musterstreifen mit Bernstein/Pflaume, 2,5 cm in Pflaume, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 2 Rd Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Aqua/Petrol, 1 cm in Petrol, 3 Rd Musterstreifen mit Petrol/Bernstein, 1 Rd Bernstein. Noch einen Musterstreifen in Bernstein/Pflaume arb, jedoch nur die 1. Rd arb und die M der 1. N an der Ferse re str. Die M der 2. N für den Fußrücken stilllegen und über die M der 1. N die Ferse in Bernstein gemäß dem Grundkurs arb. Für den Fuß wieder alle M gemäß Grundkurs in Pflaume in Arbeit nehmen, dabei am Fußrücken den angefangenen Musterstreifen fortsetzen. Die Streifen über alle M wie folgt fortsetzen, dabei den Zwickel gemäß Grundkurs ausführen, bis wieder 60 M vorhanden sind: 1.5 cm in Pflaume, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 3,5 cm in Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Aqua/Petrol, 1 cm in Petrol, 3 Rd Musterstreifen mit Petrol/Bernstein, 2 Rd Bernstein, 3 Rd Musterstreifen mit Bernstein/Pflaume, 3,5 cm in Pflaume, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 2 Rd Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Aqua/Petrol. Bis zu einer Lauflänge von 17,5 (19) cm in Petrol weiterarb, dann nochmals 3 Rd Musterstreifen mit Petrol/Bernstein, 1 Rd Bernstein, 3 Rd Musterstreifen mit Bernstein/Pflaume str. Es sind nun 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht. Nun die Spitze glatt re in Pflaume gemäß Grundkurs ausführen.

Die zweite Socke ebenso arb.



Puschen häkeln & filzen

Selbst gemachte Puschen aus Filzwolle sind der Hit bei Jung und Alt. Im Fachhandel sind viele verschiedene Wollqualitäten erhältlich, die das Filzen ganz einfach machen. Zuerst wird nach einer ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitung das Modell gehäkelt, dann wird es in der Waschmaschine gefilzt. Die Anfertigung geht dank der dicken Wolle ruck, zuck voran und oft werden die Puschen schon an einem Abend fertig. Nach dem Waschen und Trocknen sind die Modelle einsatzbereit, Sie können sie aber auch zusätzlich mit Applikationen, Strass oder Knöpfen verziern – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Advent, Advent

Die Mini-Version unserer Häkelfilz-Puschen haben wir für einen prachtvollen Adventskalender zweckentfremdet. Die kleinen Schühchen entstehen nach genau dem gleichen Prinzip, das wir Ihnen in unserem Lehrgang auf Seite 74/75 vorstellen.



Anleitung
zu Modell 78
auf Seite 78



Filzen in der Waschmaschine

Filzen ist ein physikalisch und chemischer Prozess, bei dem sich die Fasern der Wolle so stark ineinander verkeilen und ungeordnet verschlingen, dass ein fester, nicht mehr lösbarer Zusammenschnitt entsteht – der typische, robuste Filzcharakter. Gleichzeitig schrumpft das Werkstück um ca. 30%. Filzgarn ist nur leicht gedreht und ungezwirnt, außerdem hat es keine Superwash-Ausrüstung und filzt daher besonders gut.

Gewaschen wird bei 40–60° C mit Vollwaschmittel – möglichst Flüssigwaschmittel – und ohne Weichspüler. Häufig sind zwei Durchgänge notwendig, zunächst mit 40° C beginnen, wenn danach das Strickstück noch zu groß ist oder einzelne Maschen zu erkennen sind, den Waschgang bei 60° C wiederholen.

Die Pflegeleicht-Programme vieler Waschmaschinen waschen mit mehr Wasser als das Normalprogramm und das Filzergebnis wird gleichmäßiger. Spar- und Blitzprogramme sind nicht geeignet. Zum richtigen Filzen bedarf es viel Wasser, Wärme und Reibung, daher die Waschmaschine nicht zu voll machen oder sogar das Strickfilz-Stück allein waschen. Als Zuladung eignen sich „harte“ Jeans besser als weiße Handtücher. Für einen besseren Filzvorgang zwei Tennisbälle oder Gymnastikknöpfe in die Waschtröhre geben, da sie die Strickstücke zusätzlich wälzen.

Direkt nach dem Waschen ist der nasse Filz noch sehr gut formbar. Daher gleich danach in Form ziehen. Die Puschen möglichst noch feucht anprobieren, sie lassen sich dann noch sehr gut der gewünschten Größe anpassen.

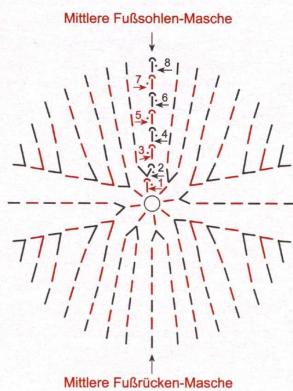
Für alle späteren Waschgänge, die zur Reinigung der Teile dienen, das Schon- bzw. Wollwaschprogramm nutzen, damit die Teile nicht weiter filzen und so noch kleiner werden.

So werden Puschen gehäkelt!

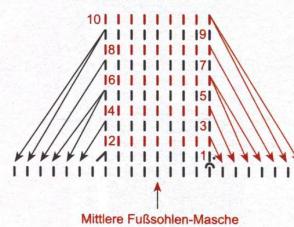


Mit unserem Lehrgang und der Größentabelle auf Seite 95 lassen sich viele Modelle in beliebiger Größe arbeiten. So können Sie sich und Ihre Lieben mühelos mit selbst gemachten Filzhausschuhen verwöhnen.

Häkelschrift 1



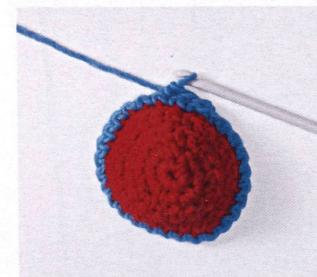
Häkelschrift 2



Zeichenerklärung:

- = 1 Luftmasche
- = 1 Kettenmasche
- ▀ = 1 feste Masche
- ▽ = 2 feste Maschen in eine Einstichstelle
- ↙ = 2 feste M zusammen abmaschen
(= für jede feste Masche in die entsprechende Masche einstechen und den Faden zur Schlinge holen, dann mit 1 Umschlag die 2 auf der Nadel befindlichen Schlingen zusammen abmaschen)
- ↘ = 3 feste Maschen zusammen abmaschen
(= für jede feste Masche in die entsprechende Masche einstechen und den Faden zur Schlinge holen, dann mit 1 Umschlag die 3 auf der Nadel befindlichen Schlingen zusammen abmaschen)

Rechte Pusche Stufe 1 – Spitze



Der Anschlag ist bei jedem Modell gleich. Falls nicht anders angegeben, wird das Modell nur mit festen Maschen gehäkelt. Für die Fußspitze in eine Fadenschlinge 8 feste Maschen arbeiten. Die Runde mit 1 Kettenmasche in die 1. feste Masche schließen und laut Häkelschrift 1 die entsprechende Anzahl der für die jeweilige Größe angegebenen Runden arbeiten. In der 2. Runde verdoppelt sich die Maschenzahl auf 16 Maschen. Ab der 3. Runde in hin- und hergehenden Runden arbeiten, d.h., nach der Kettenmasche die Arbeit wenden. Dies ist nötig, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und sich stets in der Mitte der späteren Fußsohle befindet. Diese 1. Masche nach dem Wenden bildet die Mittel-Masche der Fußsohle. Direkt gegenüber liegt die Mittel-Masche des Fußrückens. Die Zunahmen wie eingezzeichnet ausführen. Werden laut Tabelle weniger M als bis zur 8. Runde der Häkelschrift benötigt, nur so viele Runden häkeln, bis die gewünschte Maschenzahl erreicht wird. Wird dabei eine Maschenzahl benötigt, die nicht durch 4, sondern durch 4 + 2 Maschen teilbar ist, in der letzten Zunahme-Runde nur die 2. und 3. Zunahme der Häkelschrift am Fußrücken arbeiten.

Stufe 2 – Fuß und Ferse



Nun für den Fuß gerade weiterarbeiten. Bis zum Fußausschnitt so viele Runden häkeln, wie in der Tabelle bzw. in der Anleitung angegeben. Eventuell Zunahmen für den Fußrücken wie in der Anleitung angegeben ausführen und nach Beenden der letzten Zunahme-Runde den Faden abschneiden. Nun die vordere Mitte entsprechend der Maschenzahl für den Fußausschnitt bestimmen und den Faden neu anschlingen, dann in hin- und hergehenden Reihen weiterarbeiten. In jeder 2. Reihe die Abnahmen für den Fußausschnitt wie in der Tabelle oder Anleitung angeben vornehmen. Dafür beidseitig die ersten und letzten beiden Maschen zusammen abmaschen. Für den Rist in jeder 1. Reihe so viele Maschen zunehmen wie in der Tabelle oder der Anleitung angegeben. Die Zunahmen jeweils beidseitig der späteren Käppchen-Maschen arbeiten.

Stufe 3 – Käppchen



folgenden Masche zusammen abmaschen, in der nächsten Hin- und Rückreihe jeweils die letzte Käppchen-Masche mit den nächsten 2 Maschen zusammen abmaschen. Ab * so lange wiederholen, bis alle seitlichen Maschen aufgebraucht sind. Faden abschneiden.

Stufe 4 – Abschluss/Schaft



Den Faden in der Mitte des Käppchens bzw. wie angegeben neu anschlingen und den Fußausschnitt mit 1 Runde feste Maschen umhäkeln oder den Schaft/Abschluss wie in der Anleitung angeben arbeiten. Anschließend die Arbeit beenden.

Hinweis: Wird für die Umrundung keine andere Farbe verwendet, nach den letzten Käppchen-Reihe die Arbeit wenden, 1 zusätzliche Luftmasche arbeiten und die Schuh-Öffnung gleich im Anschluss umhäkeln.

Linke Pusche:

Bei Modellen mit unterschiedlichen Außen- und Innenseiten die Maschen gegengleich aufteilen.

Filzen

Die Puschen nach Anweisung auf der Banderole filzen, d.h. die fertigen Teile in der Waschmaschine bei 40° C am besten mit Flüssigwaschmittel waschen, dabei normales Programm mit niedrigem Wasserstand und Schleudern wählen. Eventuell noch farblich passende Handtücher oder Tennisbälle mit in die Trommel geben, das unterstützt den Filzvorgang. Nach dem Waschen die nassen Puschen kräftig in Form ziehen, mit Zeitungspapier ausstopfen und trocknen lassen. Die exakten Maße lassen sich nie genau vorhersagen, da die Teile je nach Festigkeit, Material und Farben unterschiedlich stark einlaufen. Sollten die Puschen noch zu groß sein, nochmals Waschen.

Kuschelpuschen für die ganze Familie





Modell 84
Tierische Filzschluffen
Maus und Marienkäfer
Größe: 38/39

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: Für die Käfer-Schluffen 200 g Filzstrickwolle in Rot sowie je 50 g in Grau und Schwarz; für die Maus-Schluffen 250 g Filzstrickwolle in Pink sowie je ein Rest in Grau und Schwarz. (LL = ca. 50 m/50 g). PONY-Häkelnadel 7.

Für die Käfer-Schluffen 1 Pfeifenputzer und Stickgarn in Schwarz sowie 8 schwarze Holzperlen mit 6 mm Durchmesser; für die Maus-Schluffen 4 graue Holzperlen mit 6 mm Durchmesser.

So wird es gemacht bei beiden Modellen:

Der Anschlag ist bei jedem Modell gleich: Für die Fußspitze in einen Fadenring 8 feste Maschen arbeiten, die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. Masche schließen und laut Häkelschrift 1 die 1. – 6. Runde arbeiten. Ab der 3. Runde in hin- und hergehenden Runden arbeiten, das heißt, nach der Kettmasche die Arbeit wenden. Dies ist nötig, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und sich stets in der Mitte der späteren Fußsohle befindet. Diese erste Masche nach dem Wenden bildet die Mittel-Masche der Fußsohle. Direkt gegenüber liegt die Mittel-Masche des Fußrückens. Nach der 6. Runde sind 28 Maschen in Arbeit.

Nun für den Fuß gerade in hin- und hergehenden Runden weiterarbeiten. Nach 14 Runden ab Anschlag für den Fußrücken beidseits der mittleren 9 Maschen des Fußrückens je 1 Masche zunehmen. Diese Zunahmen in der folgenden 2. Runde wiederholen = 32 Maschen. Nach der folgenden 2. Runde den Faden abscheiden. Nun die Mitte des Fußrückens anhand der Mittel-Masche bestimmen. Diese Mittel-Masche und die folgenden 3 Maschen frei lassen und an der folgenden Masche neu anschlingen. Über die folgenden 25 Maschen in hin- und hergehenden Reihen weiterarbeiten. Für den Fußausschnitt in jeder 2. Reihe beidseitig 2 x je 1 Masche abnehmen. Dafür die ersten und letzten beiden Maschen zusammen abmaschen = 21 Maschen. Nach insgesamt 24 Runden/Reihen ab Anschlag für den Rist wie folgt arbeiten: 5 feste Maschen, 2 feste Maschen in die folgende Masche, 9 feste Maschen, 2 feste Maschen in die folgende Masche, 5 feste Maschen. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 2 x in jeder folgenden 2. Reihe wiederholen = 27 Maschen. Anschließend über den mittleren 9 Maschen das Käppchen nach der Häkelschrift 2 arbeiten. Dafür

nach der letzten Zunahme-Reihe für den Rist bei der 1. Käppchen-Masche neu anschlingen. Das Käppchen über die mittleren 9 Maschen arbeiten. In der 1. Käppchen-Reihe wird am Ende der Reihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abgemaschen. Am Ende der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen. Diesen Vorgang in der folgenden Hin- und Rückreihe wiederholen. In der darauf folgenden Hinreihe die letzte Käppchen-M mit den zwei folgenden Maschen zusammen abmaschen und ebenso in der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit den zwei folgenden Maschen zusammen abmaschen. Danach wieder eine Hin- und Rückreihe arbeiten, in der nur jeweils die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abgemascht wird und anschließend wieder eine Hin- und Rückreihe arbeiten, in der jeweils die letzte Käppchen-Masche mit den folgenden zwei Maschen zusammen abgemascht wird. Diese Reihenfolge so lange einhalten, bis alle seitlichen Maschen aufgebraucht sind. Anschließend den Fußausschnitt mit 1 Runde feste Maschen umhäkeln.

Käfer: Die ersten 8 Runden in Grau, die 9. Runde in

Schwarz und den Rest in Rot häkeln. In der Waschmaschine bei 40 Grad mit Handtüchern filzen.

Fertigstellung: Mit der Filznael schwarze Punkte auffüllen. Den Mund mit Stäbchen aufstecken. Vom Pfeifenputzer ca. 10 cm abschneiden, durch die mittleren oberen 5 Maschen der schwarzen Runde ziehen und auf die Enden die Perlen aufstecken (evtl. mit Heißkleber fixieren). Perlen als Augen aufnähen.

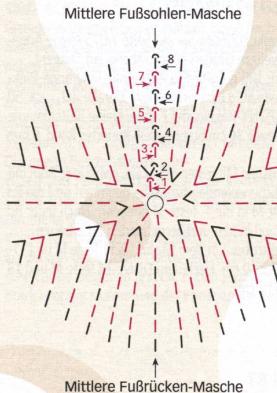
Maus: Komplett in Pink häkeln. Den Fußausschnitt nach der 1. Runde zusätzlich mit 2 Runden festen Maschen umhükeln. Für das Ringelschwänzchen 10 Luftmaschen anschlagen und in jede Masche 2 feste Maschen häkeln. Für die Ohren in Grau in einen Fadenring die 1. und 2. Runde der Häkelschrift 1 häkeln. Diese 16 Maschen in Pink mit 1 Runde fester Maschen überhäkeln, dabei in jede 3. Masche 2 Maschen häkeln. Alle Teile in der Waschmaschine bei 40 Grad mit Handtüchern filzen.

Fertigstellung: Ohren und Schwanz annähen. Perlen als Augen aufnähen. Mit schwarzer Wolle die Spitznäse mit Spannstichen aufsticken.

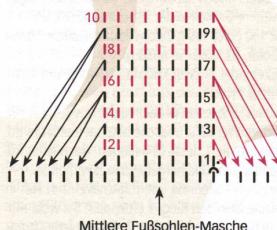
Zeichenerklärung:

- = Luftmasche
- ~ = Kettmasche
- ! = feste Masche
- ✓ = 2 feste Maschen in einer Einstichstelle
- 1. bzw. 2. = 2 zusammen abgemaschte feste Maschen (= in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen)
- bzw. = 3 zusammen abgemaschte feste Maschen (= in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen)

Häkelschrift 1



Häkelschrift 2



Tierisch schön!

Öhrchen, Perlenaugen, Schwänzchen und ein freches Schnupperschnäuzchen – schon werden die Puschen zu niedlichen Mäuschen!

Und auch die Marienkäfer brauchen nur die richtige Farbverteilung, ein paar Punkte, Knopfaugen und ein fröhliches Lächeln – diese niedlichen Fußwärmer ziehen kleine Kinder garantiert gern an!



Mit Veränderungen in der Farbe, dem Muster und der Form von Ohren und Schwanz können Sie auch Hunde- oder Katzen-Puschen kreieren.



Kreative Fußwärmer



Vielfältige Ideen und ganz unterschiedliche Herangehensweisen zeichnen diese Vorschläge für wollige Strickschuhe aus. Da bleibt nur die Frage: Welches Modell wird Ihnen im Winter mollig warme Füße bescheren?

Die urgemütlichen Haus- und Bettschuhe haben sich in der Machart von Babyschühchen inspirieren lassen.

Ein schlichtes Paar Socken und dazu ein Paar gestrickte Ballerinas – schon sind Ihre neuen Lieblingshausschuhe perfekt! Aufgetupfte Pünktchen aus flüssigem Latex (z. B. Sock-Stop flüssige Sockensohle von efco) sorgen für Rutschfestigkeit.

Anleitungen zu den Modellen 88 – 90 auf Seiten 84 – 85



Traditionsreich sind die feinen Jacquardmuster: Sie kommen aus Kroatien, wo sie in leuchtend bunten Farben seit vielen Jahren gestrickt und von Generation zu Generation weitergegeben werden.





Modell 88
Strickschuhe im
Norwegermuster
Größe: 36/37

Material: Je ca. 40 g stra-
pazierfähiges Wollgarn
oder 4-fädiges Socken-
garn in Kiwi, Braun und
Pink, (L = ca. 150 m/
40 g). ADDI-N-Spiel und
ADDI-Häkel-N Nr 3.

Gl re in R: Hin re M, Rückr li M;
in Rd: stets re M.

Für alle nachfolg Muster gilt: Gl re

mit mehreren Knäueln in Norwegertechnik str,
dabei den unbenutzten Faden stets locker hinter der
Arbeit langführen.

Streifenmuster: 1 M Braun und 1 M Kiwi im Wechsel

Diagonalmuster A (B): M-Zahl teilbar durch 4. Je 2 M
Braun (Pink) und Kiwi im Wechsel str, dabei die M nach
jeder Rd um 1 M nach li versetzen.

Für die weiteren Muster lt Zählmuster gilt: Den MS
stets wdh und die gezeichneten Rd 1 x arb, wenn nicht
anders angegeben, dabei die Farbgabeln beachten.

Muster A: M-Zahl teilbar durch 4. Lt Zählmuster 1 str.

Muster B: M-Zahl teilbar durch 4. Lt Zählmuster 2 str.

Muster C: M-Zahl teilbar durch 8 + 2. Lt Zählmuster 3
str. Beginnen mit der M vor dem MS, den MS 4 x arb,
enden mit der M nach dem MS = 34 M.

Muster D über 34 M: Lt Zählmuster 4 str. Beginnen
mit den M ab Pfeil A, den MS 1 x arb, enden mit den M
bis Pfeil B.

Muster E: M-Zahl teilbar durch 4. Lt Zählmuster 5 arb.

Musterfolge A: 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd
Streifenmuster, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Muster A, 3 Rd
gl re in Braun, 3 Rd Muster B, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd
Muster A, 3 Rd gl re in Braun = 27 Rd.

Musterfolge B: 5 Rd im Diagonalmuster A, 1 Rd gl re
in Kiwi, 1 Rd gl re in Pink, 1 Rd gl re in Kiwi, 15 Rd im

Diagonalmuster B = 23 Rd.

Musterfolge C: 1 Rd gl re in Kiwi, 1 Rd gl re in Pink,
3 Rd/R im Diagonalmuster B, 9 Rd/R Muster E, 3 Rd gl re
in Braun, 3 Rd Muster B, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd
Muster B, 3 Rd gl re in Braun = 29 Rd.

Büscherand: * 1 feM, 3 LfM, dann in die 1. LfM ein-
stechen, eine Schlinge holen und lang ziehen, 1 Stb in
die 1. LfM, danach wieder 1 Schlinge aus der 1. LfM
holen und lang ziehen, dann beide Schlingen und das
Stb zus abmaschen, 2 M übergehen, ab * stets wdh, enden
mit 1 Kettm in die 1. feM.

So wird es gemacht:

8 M in Braun anschl und für die Spitze 15 R gl re str.
Nach der folg Hin aus den Seitenkanten sowie aus der
Anschlagkante je 8 M wie folgt auffassen: 4 M aus der
Seitenkante noch auf die 1. N der gestrickten Spitz, 8
M auf die 2. N und 8 M auf die 3. N. Auf die 4. N die
restl 4 M aus der Seitenkante auffassen = 32 M. Nun in
Rd in der Musterfolge A weiterarb, dabei in der 1. Rd die
ersten 4 M der 1. N auf die 4. N legen. Die 2. und 3. N
bilden nun die Oberseite, die 1. und 4. N die Unterseite
des Strickschuhs. Gleichzeitig ab Auffassen 1 x in der 1.
Rd, dann 8 x in jeder 3. Rd je 1 M pro N zunehmen = 68
M. Nach 27 Rd ab Auffassen über der 2. und 3. N 6 Rd
im Muster C und 17 Rd im Muster D str und über den M
der 1. und 4. N in der Musterfolge B arb. Danach wieder
über alle N in der Musterfolge C weiterarb. Gleichzeitig
für die Fußöffnung nach 4 Rd Musterfolge-C-Höhe die
M der 2. und 3. N abk und über den 34 M der 1. und 4.
N mustergemäß in R weiterarb. Nach 2 R ab Fußöffnung
wieder 34 M in Pink anschl, auf 2 N verteilen und muste-
rgemäß 8 Rd weiterarb. Für die Ferse nach 16 Rd
Musterfolge-C-Höhe 13 x in jeder Rd je 4 M wie folgt
abnehmen: Die 2. und 3. M der 2. und 4. N re überge-
zen zusätzl (= 1 M re abh, 1 M re und die abgehobene
M darüberziehen) und die dritt- und zweitletzte M der
1. und 3. N re zusätzl. Nach 29 Rd Musterfolge-C-Höhe
die restl 16 M abk und die Fersennaht schließen. Die
Fußöffnung mit dem Büscherand in Pink umhäkeln.

Zählmuster 1	Zählmuster 2
X X 3	X X 3
X X 2	X X 2
X X 1	X X 1
MS	MS

Zählmuster 4	
X X X ● ● ● X X X ● ● ● X X	17
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	16
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	15
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	14
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	13
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	12
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	11
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	10
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	9
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	8
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	7
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	6
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	5
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	4
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	3
X ● ● ● X X X ● ● ● X X X ● ●	2
B	MS
	A

Zählmuster 3	Zählmuster 5
X X X X X X X X X X X X X X X X 6	6
X X X X X X X X X X X X X X X X 5	5
X X X X X X X X X X X X X X X X 4	4
X X X X X X X X X X X X X X X X 3	3
X X X X X X X X X X X X X X X X 2	2
X X X X X X X X X X X X X X X X 1	1
MS	MS

Zeichenerklärung:

1 Kästchen = 1 M + 1 Rd

= Braun

= Kiwi

= Pink

Modell 89
Bettchuhe in Grüntönen
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs „Stricken mit 2 Rundstricknadeln“ fin-
den Sie auf Seite 64–67.

Material: 150 g 6-fädiges Color-Sockengarn in Grüntönen
sowie 150 g oder ein Rest 6-fädiges Uni-Sockengarn
in Mais (L = ca. 400 m/150 g). 2 ADDI-Rund-
strick-N Nr 3,5.

Rippenmuster: 1 M re, 1 M li im Wechsel.
Glatt re in Rd: Nur re M str.

Kraus re in R: Hin- und Rück-R re M.

Kraus re in Rd: Abwechselnd 1 Rd re M und 1 Rd li M.

Loch-Rd: 2 M re zusammenstr
und 1 Umschlag im Wech-
sel. In der nächsten Rd die
Umschläge re str.

Hebemaschenmuster: M-Zahl teilbar durch 2.

1. Rd in Color: re M; **2. Rd in Color:** 1 M li, 1 Umschlag,
2 M li, 1 M str, 1 Umschlag, ab * wdh, 1 M li; **3. Rd in**

Mais: * 1 M re, Umschlag fallen lassen, 1 M li abheben,
Faden liegt hinter der M, ab * wdh; **4. und 5. Rd in**
Mais: * 1 M li, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M,
ab * wdh; **6. Rd in Color:** re M; **7. Rd in Color:** 1 Umschlag,
2 M li im Wechsel; **8. Rd in Mais:** Umschlag fallen
lassen, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M re,
ab * wdh; **9. und 10. Rd in Mais:** * 1 M li abheben,
Faden liegt hinter der M, 1 M li, ab * wdh; **11–16. Rd:** die
1–6. Rd noch 1 x wdh.

Maschenprobe! Glatt re: 23 M und 30 R = 10 x
10 cm; kraus re: 23 M und 48 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Die Schuhe komplett in Color arb, nur im Hebemaschen-
muster wird die Musterfarbe Mais verwendet. 60 M in
Color anschlagen und gemäß Grundkurs auf 2 Rund-
strick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N). Für
den Bund 10 cm im Rippenmuster str, dann für den Schaft 4
Rd glatt re, 1 Loch-Rd und nochmals 4 Rd glatt re str. Die

folgenden 21 M der 1. N re abstr, dann diese 21 M und
die letzten 21 M der 2. N stilllegen. Über den restlichen
18 M für das Fußblatt 11 cm = 54 R (13 cm = 62 R)
kraus re str. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen,
1 Rd re M str und aus den Kanten des Fußblatts je 28
(32) M auffassen = 116 (124) M (= je 58 (62) M pro N).
Die M so verteilen, dass jeweils eine Schuhhälfte auf ei-
ner N liegt und die Schuhhälfte im Profil sichtbar sind. Noch
1 Rd re M und 1 Rd li M str, dann 16 Rd im Hebema-
schenmuster und 2 Rd re M arb. Nun die Sohle kraus re
weiterstr, dabei mit 1 Rd li M beginnen. Für die Sohlen-
abnahmen die 10. und 10. letzte M jeder N markieren,
dann in jeder 2. Rd auf jeder N x jeweils die 1. mar-
kierte M mit der M davor bzw. die 2. markierte M mit
der M danach re zusammenstr = 80 (88) M. Die Sohlen-
naht im Maschenstich zusammen nähen. Den Bund zur
Hälfte nach außen schlagen. Eine 70 cm lange Kordel in
Color anfertigen und durch die Loch-Rd am Schaft fä-
deln. Den zweiten Schuh ebenso arb.

Modell 90
Ballerinas mit Socken
Größe: 36/37 (38/39) 40/41

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite
30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie An-
gaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Für die Ballerinas 100 g 4-fädiges Color-
Sockengarn in Orange-Color, wir haben die Qualität
„Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach“ von TUTTO
Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht
aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine
Lauflänge von 425 m/100 g. 2 Nadeln eines ADDI-N-
Spiels Nr 2,5 und ADDI-Häkel-N Nr 2,5. Zwei Knöpfe in
Orange à 1,5 cm Ø. Für die Sohle Sock-Stop in Hellblau
und etwas Pappe.

Für die Socken 100 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in
Orange, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und So-
ckenwolle 4-fach“ von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH
verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw,
25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 425 m/100 g.
ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Rippenmuster A: 1 M re und 1 M li im Wechsel.

Rippenmuster B: 2 M re, 2 M li im Wechsel.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Lochmuster: M-Zahl teilbar durch 4. Laut Strickschrift
arbeiten. Es sind nur Hin-R gezeichnet, in der Rück-R
alle M und Umschläge li str bzw bei 2 aufeinander fol-
genden Umschlägen den 2. Umschlag re abstr. Den Mu-
tersatz (MS) und die 1–4. R stets wdh.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.
Ballerinas

So wird es gemacht:

Den Schuh an der Ferse beginnen und in einem Stück in
R arb. Für die Schuhoberseite 18 (18) 20 M anschlagen
und 1 Rück-R li M str, dann glatt re weiterarbeiten, da-
bei beidseitig 3 x in jeder R und 4 x in jeder 2. R je 1 M
zunehmen = 32 (32) 34 M. Für die Zunahmen jeweils
nach bzw vor der Rand-M 1 M verschränkt aus dem
Querfaden herausstr. Noch 5 (5) 7 R gerade weiterstr,
dann für den Einstieg in der nächsten R (= Hin-R) die
mittleren 14 M abketteln und über die restlichen 10 (9)
10 M getrennt weiterarbeiten, dabei am inneren Rand
in der folgenden Hin-R jeweils 1 M abnehmen = je 8 (8)
9 M. Noch 5 (5,5) 6 cm = 21 (23) 25 R gerade str, dann
am inneren Rand wieder 1 M zunehmen. In der fol-
genden Hin-R die beiden Teile mit 14 M Zwischenan-
schlag wieder verbinden und gleichzeitig für die 1. und
2. Größe am äußeren Rand beidseitig noch je 1 M zu-
nehmen = 34 M. 1 Rück-R li M str, dann zwischen den
Rand-M im Lochmuster 8,5 (9,5) 9,5 cm = 34 (38) 38 R
weiterarbeiten. Nur für die Spitze glatt re weiterstr, da-
bei beidseitig 5 (5) 6 x in jeder 2. R und 5 (5) 3 x in je-
der R je 1 M abnehmen. Darauf in den Hin-R nach der
Rand-M 2 M überzogen zusammenstr (= 1 M re ab-
heben, 1 M re str, dann die abgehobene M darüberziehen)
und vor der Rand-M 2 M re zusammenstr; in den Rück-R
nach der Rand-M 2 M li zusammenstr und vor der
Rand-M 2 M li verschränkt zusammenstr. Über die rest-
lichen 14 (14) 16 M noch 1 Rück-R arbeiten. Es sind nun
insgesamt 95 (101) 105 R gestrickt, das entspricht einer
Fußlänge von ca 24 (25,5) 26,5 cm.



Strickschrift

U = 1 Umschlag

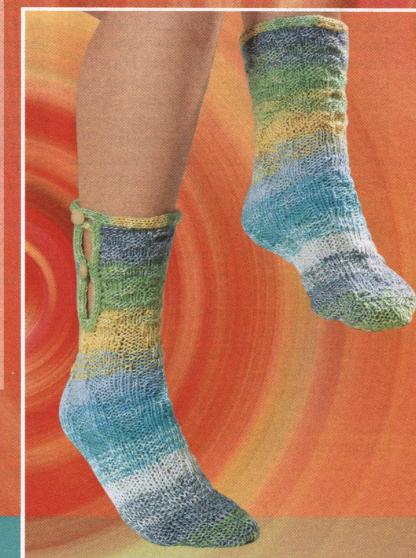
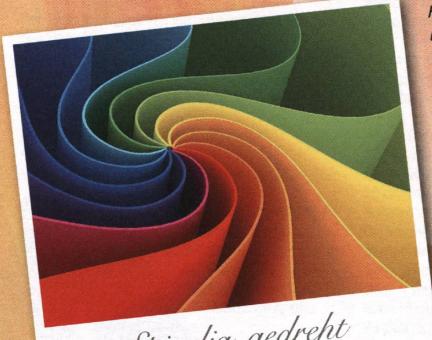
2 M re zusammenstr

V = 1 einfacher Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str,
dann die abgehobene M darüberziehen



Anleitungen zu den
Modellen 94 – 97 auf
Seiten 90/91

Unser Lehrgang auf Seite 88/89 erklärt
die einfache Technik ganz genau in Wort
und Bild. Der Trick dabei ist simpel aber
wirkungsvoll: Das Muster wird spiralförmig
versetzt und entwickelt dadurch so viel
Elastizität, dass es sich der
Fußform perfekt anpasst. Das funktioniert schon mit
einem einfachen Rippen-
muster, das alle 4 Reihen
versetzt wird. Es reicht sogar aus,
wenn das Spiral-
muster nur im Fersenbereich gearbeitet wird,
damit die Socken gut
sitzen.



Der richtige Dreh

Einfach „geradeaus“ stricken, ohne Ferse und Käppchen, aber immer mit einem spiralförmig versetzten Muster – das ist die einfachste Art, Socken zu stricken.

Diese außerordentlich strickleichten Modelle werden besonders gern für Kinder genädet, da sie über mehrere Schuhgrößen hinweg passen, nur der Schaft wird nach und nach etwas kürzer, da der Fuß mehr Raum beansprucht.

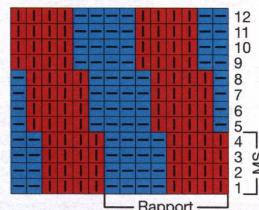


Grundkurs Spiral-Socke

Die Spiral-Socke wird bis zur Bandspitze immer „geradeaus“ gestrickt, und zwar wenn nicht anders angegeben mit 4 Maschen rechts und 4 Maschen links im Wechsel über jeweils 4 Runden = 1 Mustersatz (MS) in der Höhe. Danach wird der Rapport jeweils um 1 Masche nach links versetzt. Dadurch dreht sich der Strickschlauch zu einer Spirale. Die in der allgemeinen Größentabelle auf Seiten 94-96 angegebenen Maschenzahlen dienen als Grundlage. Die Maschenzahl muss jedoch

immer teilbar durch 8 sein. Da die Spirale extrem dehbar ist, können für mehrere Größen die gleichen Maschenzahlen verwendet werden. Die Anzahl der Maschen und Spiral-Mustersätze richtet sich nach Art der Socke bzw. Schaftlänge und Schuhgröße.

Es lassen sich aber auch andere Muster als Spiralen arbeiten, wie die Modelle auf den nächsten Seiten zeigen.



■ = rechte Masche
■ = linke Masche



Die Spirale umfasst Schaft, Ferse und Fuß. Maschenanschlag gemäß Größentabelle. Zunächst ein beliebiges Bündchen stricken. Danach im Spiral-Muster weiterarbeiten. Da sich die Socke schon nach wenigen Mustersätzen zu einer Spirale dreht, setzen Sie zur Orientierung gleich am Anfang eine Markierung, z. B. mit einem Maschenmarkierer oder einer Sicherheitsnadel. Diese Markierung läuft beim Stricken mit, so bleibt der Rundenanfang stets erkennbar.

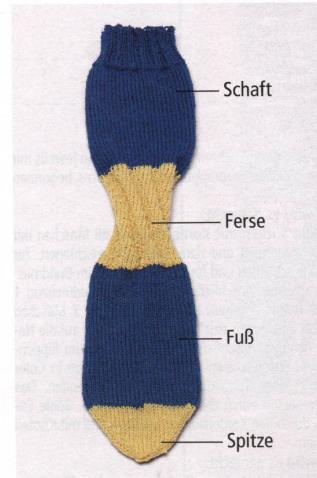
Nach der Spirale folgt die Bandspitze. Wenn nicht anders angegeben, wird sie glatt rechts gearbeitet. Auf der 1. und 3. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 2. und 4. Nadel jeweils die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken (= 1 Masche rechts abheben, 1 Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen). Diese Abnahmen in jeder 2. Runde arbeiten, bis die Maschenzahl halbiert ist. Dann in jeder Runde auf diese Weise abnehmen. Den Arbeitsfaden durch die letzten 8 Maschen ziehen. Fäden vernähen.

Sobald Sie die Socke fertig gestrickt haben, werden Sie verstehen, warum sie Spiral-Socke heißt: Es zeigt sich ein völlig verdrehter Spiral-Schlauch, dem die enorme Elastizität anzusehen ist. Den Reiz erhält der „Schlauch“ durch die Farbgestaltung, z. B. Bund und Spitze in anderer Farbe, oder durch besondere Bündchen: mit Rollrand, Umschlag oder mit Effektgarn. Eine tolle Wirkung erzielen Sie auch mit Fransen-, Pompon- oder Glittergarnen.



Socken mit Spiral Ferse

Maschenanschlag gemäß Größentabelle, die angegebene Maschenzahl ist immer teilbar durch 4 (= gleiche Maschenzahl pro Nadel). Den Bund und Schaft können Sie in beliebigen Mustern in gewünschter Länge arbeiten. Es wird nur die Ferse als Spirale gearbeitet. Die Maschenzahl muss für die Spirale durch 8 teilbar sein, eventuell die Maschenzahl in der 1. Runde reduzieren oder erhöhen. Die Anzahl der Mustersätze, die für die entsprechende Größe in der Höhe gearbeitet werden sollen, ist in der jeweiligen Anleitung angegeben, es sollte die ganze Ferse umschlossen werden. Der folgende Fuß kann glatt rechts gearbeitet werden, das sieht bei einem mehrfarbigen Garn sehr dekorativ aus. Bei einfarbigen Garnen ist es schön, wenn das Schaftmuster auch am Fuß fortgesetzt wird. Am besten das Muster nur auf der Oberseite des Fußes (2. und 3. Nadel) laufen lassen und die Unterseite (1. und 4. Nadel) glatt rechts stricken. Nach gewünschter Fußlänge als Abschluss die Bandspitze glatt rechts bzw. wie in der Anleitung angegeben arbeiten.



Spitzenvarianten für alle

Die Sternchenspitze



1 Für die Sternchenspitze wird eine gerade Maschenanzahl pro Nadel benötigt. Überzählige Maschen werden bereits gleichmäßig verteilt in den vorhergehenden Runden abgenommen. Bei der Sternchenspitze werden pro Nadel zwei Abnahmen gestrickt. Diese richten sich nach der Sternchenspitze-Zahl, die in der Größentabelle (s. Seite 94-96) zu finden ist. Sie gibt an, wie viele Runden bis zur ersten Abnahmerunde gestrickt werden. In der Abnahmerunde bezeichnet sie die Maschen, die jeweils mit der Masche davor zusammengestrickt werden.

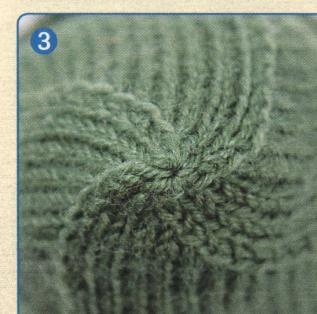
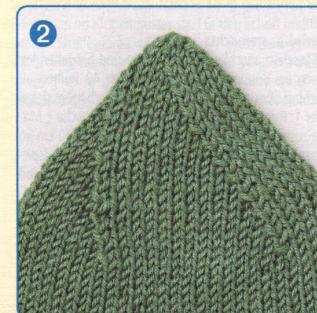
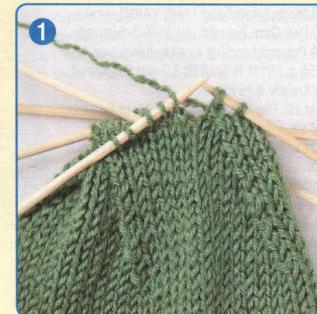


2 Ist die Sternchenspitze-Zahl eine 7, werden noch 6 Runden ohne Abnahmen gestrickt. In der ersten Abnahmerunde wird jede 6. und 7. Masche zusammengestrickt. Die Maschenzahl auf der Nadel zwischen den Abnahmen gibt die Anzahl der folgenden Runden ohne Abnahmen an. In diesem Beispiel sind es 5 Maschen, daraus folgen 5 Runden ohne Abnahmen. Dann kommt die zweite Abnahmerunde, in der dann jede 5. und 6. Masche zusammengestrickt werden. Zwischen den Abnahmen liegen nun 4 Maschen, also folgen 4 Runden ohne Abnahmen.



3 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden vernähen. Die Sternchenspitze sieht gleichmäßig aus und drückt nicht.

Die Propeller-



gestrickten Socken

Die Schneckenspitze



1 Eine schöne Variante zu den klassischen Spitzen ist die Propellerspitze. Sie ist einfach zu arbeiten und strapazierfähig. In jeder 2. Runde die 2. und 3. Masche jeder Nadel überzogen zusammenstricken. Also die 2. Masche abheben, die 3. Masche rechts stricken und die abgehobene Masche überziehen.



2 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden auf der Innenseite der Socke vernähen.



3 Die Abnahmen bilden einen Propeller nach, durch den die Spitze ihren Namen bekommen hat. Sie ist eher für spitz zulaufende Füße geeignet.

1 Diese Spitze ist sehr einfach zu arbeiten und daher gut für Anfänger geeignet. In jeder 2. Runde die 1. und 2. Masche jeder Nadel rechts zusammenstricken. Wenn sich nur noch ein Drittel der ursprünglich vorhandenen Maschen auf den Nadeln befindet, die Abnahmen in jeder Runde arbeiten.

2 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden auf der Innenseite der Socke vernähen.

3 Bei der Ansicht von vorne ist die durch die betonten Abnahmen geformte Schneckenspirale gut zu sehen. Diese Spitze lässt sich gut in Schuhen tragen.



Allgemeine Größentabelle für Standardsocken aus 4-fädigem Garn

Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 2 bis 3: 28-30 Maschen und 40-42 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenanschlag	40	44	48	48	52	52	56	56	60	60	64	64	68	72

Käppchen-Ferse

Fersenwandbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenwandhöhe in Reihen	18	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	34
Maschenzahl für das Käppchen	8	8	8	8	10	10	10	10	10	10	12	12	12	12
Maschenaufnahme beidseitig	10	11	12	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	18

Stufenferse

Fersenbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Reihen bis 1. Stufe	6	8	10	10	12	12	14	14	16	16	18	18	20	22
stillgelegte Maschen beidseitig	2	3	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	10
Reihen bis 2. Stufe	4	6	8	8	10	10	12	12	16	16	18	18	20	22
Maschenaufnahme beidseitig	2	3	4	4	5	5	6	6	8	8	9	9	10	11
Reihen bis Fersenende	4	6	8	8	10	10	12	12	14	14	16	16	18	20
M-Aufnahme Zwickel beidseitig	3	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	11

Bumerang-Ferse

Fersenbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenmaschen	6/8/6	7/8/7	8/8/8	8/8/8	8/10/8	8/10/8	9/10/9	9/10/9	10/10/10	10/10/10	10/12/10	12/10/12	12/11/11	12/12/12

Herzchenferse

Fersenwandbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenwandhöhe in Reihen	18	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	34
Maschenaufnahme beidseitig	10	11	12	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	18

Runde Käppchen-Ferse auf zwei Rundstricknadeln

Fersenwandbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenwandhöhe in Reihen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Maschenzahl für das Käppchen	8	8	8	8	10	10	10	10	10	10	12	12	12	12
Maschenaufnahme beidseitig	11	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	17	18	19

Bandspitze / Spitze auf zwei Rundstricknadeln

Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11	12	13,5	14,5	16	17	18	19	20,5	21	22,5	24	24,5
--	------	----	----	------	------	----	----	----	----	------	----	------	----	------

Sternchenspitze

Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	11,5	13	14	15,5	15,5	16,5	18	19,5	18,5	20	21,5	20
Sternchenspitze-Zahl	5	5	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8	9

Größentabelle von der Spitze in der 4-Stufen-Methode

Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 2 bis 3: 28-30 Maschen und 40-42 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenzahl für FuBrücken und Sohle	38	42	46	46	50	50	54	54	58	58	62	66	66	66
Fußlänge von Spitze bis Beginn Rist in cm	9,5	10,5	11	12,5	13	14,5	15	16	17	18	19	20	21	22
Zahl der Zunahmen für den Rist	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10
Zahl der Zunahmen für die Ferse	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8
Maschenzahl Käppchen	10	10	12	12	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22
Zahl der Abnahmen beidseitig des Käppchens	5	5	7	7	9	9	11	11	13	13	15	15	17	17
Maschenzahl für den Schaft	38	42	46	46	50	50	54	54	58	58	62	66	66	66

Größentabelle Häkelsocken in der 4-Stufen-Methode

Maschenprobe: 23 Maschen und 18 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenzahl für den Fuß	24	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52
Fußlänge bis Beginn Rist und Ferse in cm	9,5	10,5	10,5	12	13	13,5	15	16	16,5	18	19	19,5	21	22
Zahl der Zunahmen für Rist und Ferse	3	3	4	4	4	5	5	5	6	6	6	7	7	7
Maschenzahl nach den Zunahmen	36	40	44	48	48	56	56	60	64	68	68	76	76	80
Maschenzahl Käppchen	9	9	11	11	13	13	13	13	15	15	15	17	17	17
Reihenzahl Käppchen	9	9	13	13	13	15	15	15	19	19	19	21	21	21
Zahl der Abnahmen zu Beginn des Schafts	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Maschenzahl für den Schaft	24	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52

Größentabelle gehäkelte Filzpuschen

Maschenprobe vor dem Filzen: 10 Maschen und 11 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm gefilzt	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenzahl nach der Spitze	16	18	18	20	20	22	24	24	26	28	30	32	34	34
Reihenzahl ab Anschlag	6	6	8	8	10	10	12	12	12	14	14	16	16	16
Zunahmen am FuBrücken	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Maschenzahl nach den Zunahmen	18	20	20	24	24	26	28	28	30	32	34	36	38	40
Maschenzahl für den Fußausschnitt	3	3	3	5	5	5	5	5	7	7	7	7	7	7
Abnahmen am Fußausschnitt in jeder 2. Reihe	0	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Maschenzahl für die Sohle	15	15	15	17	17	17	19	19	21	21	23	23	25	27
Reihenzahl bis Beginn Rist	14	16	16	16	18	20	22	24	22	24	26	28	28	30
Zunahmen Rist in jeder 2. Reihe	1	1	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3
Maschenzahl nach dem Rist	17	17	19	21	21	23	23	27	27	29	29	31	33	33
Reihenzahl bis Beginn Käppchen	15	17	19	19	21	23	25	27	27	29	31	33	33	35
Maschenzahl Käppchen	5	5	5	7	7	7	7	9	9	9	9	9	9	11
Reihenzahl Käppchen	10	10	10	10	10	12	12							

Allgemeine Größentabelle für Standardsocken aus 6-fädigem Garn

Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 3 bis 4: 22 Maschen und 30 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenanschlag	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52	52	56	56

Käppchen-Ferse / Runde Käppchen-Ferse auf zwei Rundstricknadeln

Fersenwandbreite in Maschen	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26	28	28
Fersenwandhöhe in Reihen	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26
Maschenzahl für das Käppchen	6	6	6	6	8	8	8	8	8	8	10	10	10	10
Maschenaufnahme beidseitig	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	13	13	14	14

Stufenferse

Fersenbreite in Maschen	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26	28	28
Reihen bis 1. Stufe	4	6	8	8	8	10	10	10	12	12	14	14	16	16
stillgelegte Maschen beidseitig	2	2	3	3	4	4	5	5	5	5	6	6	7	7
Reihen bis 2. Stufe	4	4	6	6	8	8	10	10	10	10	12	12	14	14
Maschenaufnahme beidseitig	2	2	3	3	4	4	5	5	5	5	6	6	7	7
Reihen bis Fersenende	4	4	6	6	8	8	10	10	10	10	12	12	14	14
M-Aufnahme Zwickel beidseitig	2	3	4	4	4	5	5	5	6	6	7	7	8	8

Bandspitze / Spitz auf zwei Rundstricknadeln

Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	12,5	14	14,5	16	17	18	19	20,5	21	22,5	23,5	24,5
--	------	------	------	----	------	----	----	----	----	------	----	------	------	------

Sternchenspitze

Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	13	14,5	14	15,5	17	18	17,5	19	20	21,5	20,5	21,5
Sternchenspitze-Zahl	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6	7	7

Allgemeine Größentabelle für Standardsocken aus 8-fädigem Garn

Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 4 bis 5: 20 Maschen und 28 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenanschlag	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52	52

Käppchen-Ferse

Fersenwandbreite in Maschen	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26
Fersenwandhöhe in Reihen	12	12	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24
Maschenzahl für das Käppchen	6	6	6	6	6	6	8	8	8	8	8	10	10	10
Maschenaufnahme beidseitig	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	13	13

Herzchenferse

Fersenwandbreite in Maschen	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26
Fersenwandhöhe in Reihen	12	12	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24
Maschenaufnahme beidseitig	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	13	13

Bandspitze / Spitz auf zwei Rundstricknadeln

Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	12,5	14	14,5	16	17	18	19	20,5	21	22,5	23,5	24,5
--	------	------	------	----	------	----	----	----	----	------	----	------	------	------

Bezugsquellen

ADDI-Strick- und Häkelnadeln
über Gustav Selter GmbH & Co. KG
Postfach 8066
58754 Altena

AUSTERMANN über
Schoeller Süssen GmbH
Postfach 1367
73075 Süssen

LANA GROSSA
Ingolstädter Straße 86
85080 Gaimersheim
www.lanagrossa.de

LANGYARNS
Püllnitzweg 20
41352 Korschenbroich
Schweiz:
LANG & CO.
Mühlehofstr. 9

PONY AGENCY EUROPE:
TM Europe UG, Am Winzerkeller
11,

77273 Gengenbach,
77273 Gengenbach,
Internet: www.ponyneedles-eu-
rope.de.

VERSENDER:
CLAUDIAS WOLLSTÜBERL

Maximilianplatz 2
95643 Tirschenreuth

Tel: 09631-2356

E-Mail: cl.zettler@web.de.

Union Knopf

Lilienthalstr. 2-4

33689 Bielefeld

Karin Schlag: Modell 17-19, 23-25, 27 + 28, 30, 31,

42, 44 + 45, 53, 54, 55 + 56, 57, 58, 63 + 64, 65,

84, 96 + 97, 98, 99, 100

Almaz Tekeste: Modell 7-9, 32, 41

Petra Wiebe: Modell 88

6000 K: Modell 39, 40, 89

Entwürfe

Anna Busch: Modell 93

Inge Dams: Modell 49 + 50, 59-61, 62, 100

Isolde Gissler-Schumann: Modell 41

Janne Graf: Modell 1, 12, 39, 40, 66, 67, 73-75, 76 +

77 (Eulenmotiv: Danica Mäder Jüly), 94 + 95

Erwin Wehinger: Modell 2-4, 10 + 11, 13-15, 17-19,

23-25, 35-37

Veronica Hug: Modell 55 + 56, 57, 58, 64, 65, 78,

6000 K: Modell 39, 40, 89

S. Jäger: Modell 98

Gisela Klöpper: Modell 85-87

Wiebke Lümer: Modell 29, 90 (Socken)

Anja Lindner: Modell 89

Monika Ludwig: Modell 51 + 52

Friedel Römer: Modell 5

Sabine Schidko: Modell 46-48, 63, 84 (Marienkäfer),

96 + 97

Carolin Schwarberg: Modell 16

A. Selle: Modell 91

Tanja Steinbach: Modell 71 + 72

Babette Ulmer: Modell 13-15, 27 + 28

Gabriele Vornhol: Modell 20-22, 23-25

Maren Vorwerk: Modell 17-19

I. Weinert: Modell 53, 54

Silvia Wolnik: Modell 1, 90 (Ballerinas)

Heidi Zuschke: Modell 2-4, 8, 26, 30, 31, 32, 33 + 34,

35-37, 38, 43, 49

SOCKEN ALLGEMEINES

IMPRESSION

100 Seiten
voller Ideen

SOCKEN

HU 005

erscheint in der OZ-Verlags-GmbH

Römerstraße 90, D-79618 Rheinfelden,

Tel.: +49 (0)7623 964 0, info@oz-verlag.de

www.oz-verlag.de

Vertrieb: BPV Medien Vertrieb

GmbH & Co. KG

Römerstraße 90,

D-79618 Rheinfelden

www.bpv-medien.de

Vertriebsleitung: Bernd Mantay

info@bpv-medien.de

Abo-Service: abo@oz-verlag.de

Tel.: +49 (0)7623 964 156

Einzelbestellservice: bestellservice@oz-verlag.de

Tel.: +49 (0)7623 964 155

www.oz-verlag.de, Einzelversand zugesagt,

EUR (D) 2,20 Versandkosten, Auslandspreise auf Anfrage

Druck: OZ-Druck & Medien GmbH,

Rheinfelden

Member of FIPP

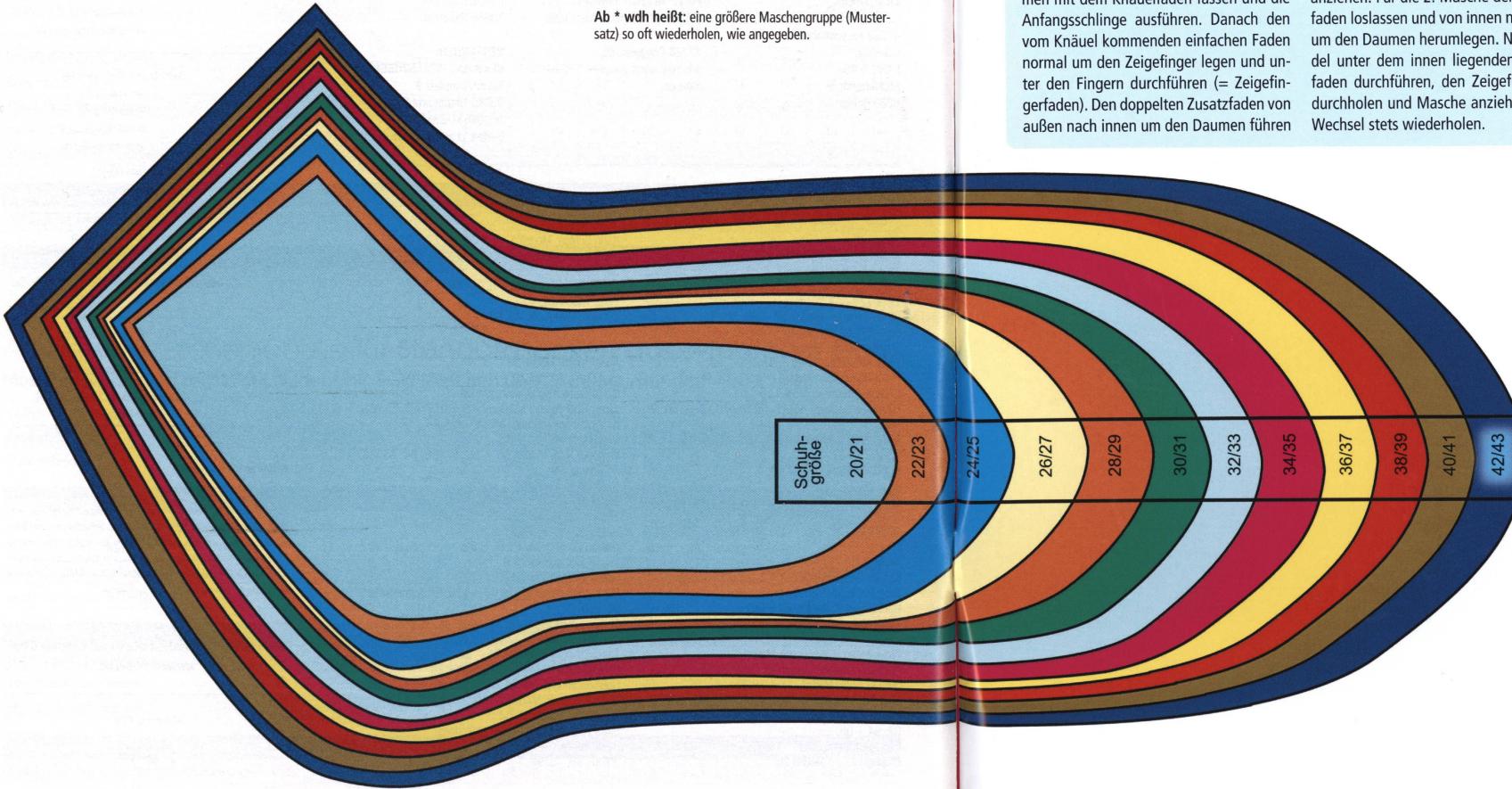
FIPP

www.fipp.org

Jede Menge Kreativideen gibt es auf unserem Blog:

www.oz-verlag.de

Maßschablone



Abkürzungen

anschl	= anschlagen	MS	= Mustersatz
Arb	= Arbeit	N	= Nadel
arb	= arbeiten	Nr	= Nummer
beids	= beidseitig	R	= Reihe
DStb	= Doppelstäbchen	Rd	= Runde
fM, fe M	= feste Masche	re	= rechts
folg	= folgende	restl	= restliche
gl	= glatt	Stb	= Stäbchen
hStb	= halbes Stäbchen	str	= stricken
kr	= kraus	verschr	= verschränkt
Ltm	= Luftmasche	wdh	= wiederholen
li	= links	zus	= zusammen
lt	= laut	zusstr	= zusammenstricken
M	= Masche		

Ab * wdh heißt: eine größere Maschengruppe (Mustersatz) so oft wiederholen, wie angegeben.

TIPP: Markante Anschlagkanten mit dem doppelten Kreuzanschlag

Ist Ihnen bei einigen unserer Modelle die markante, etwas dickere Anschlagkante aufgefallen? Sie ist ein interessantes Extra, das Sie für alle Socken einsetzen können, die am Bündchen begonnen werden.

Der Anschlag wird mit doppeltem Faden gearbeitet. Dafür wird ein Zusatzfaden benötigt, der mindestens doppelt so lang sein muss, wie der Anschlagrand ausfallen soll. Zunächst die Anfangsschlinge arbeiten. Dafür die Mitte des Zusatzfadens zusammen mit dem Knäufefaden fassen und die Anfangsschlinge ausführen. Danach den vom Knäuel kommenden einfachen Faden normal um den Zeigefinger legen und unter den Fingern durchführen (= Zeigefingerfaden). Den doppelten Zusatzfaden von außen nach innen um den Daumen führen und mit dem Zeigefingerfaden unter den übrigen Fingern festhalten (= Daumenfaden). Nun die 1. Masche normal anschlagen, d.h. die Nadel von außen nach innen um den Daumenfaden herumführen, den Zeigefingerfaden durchholen und Masche anziehen. Für die 2. Masche den Daumenfaden loslassen und von innen nach außen um den Daumen herumlegen. Nun die Nadel unter dem innen liegenden Daumenfaden durchführen, den Zeigefingerfaden durchholen und Masche anziehen. Diesen Wechsel stets wiederholen.